d. Stadt Hachheim Bezugepreis monatlich 1. Rm. Politicheffonto 188 67 Granffurt am Main. Elifelill: Berlag, Donnerstags, Samstags (mir Mujtr. Beilage) Drud u. veim Telefon 50. Geichäftsitelle in Hochbeim Maitenbeimerer 25, Telefon 57,

Nummer 12.

Samstag, ben 29. Januar 1927

4. Jahrgang

Neues vom Tage.

- Der "Reichsanzeiger" beröffentlicht den Wortlant des beutschriftigen Sanbelevertrages und bes dentich-türlischen Rieberlaffungsabkommens bom 12. Januar 1927.

Das Zentrallomitee ber R.B.D. beruft ben 11. Reichsparteitag ber Rommuniftifden Bartet Dentidlands laut "Roter Bahne" für ben 2. bis 7. Mars 1927 nech Effen (Ruhr) ein.

Die frangöfische Regierung beabsichtigt, Mafinahmen gu treffen, die mit ber Arbeitslofigleit gujammenhängen, Bahrend früher ausländische Arbeiter gegen Borzeigung ihres Arbeits-tontraftes ohne weiteres nach Frankrich gefangen konnten, sollen sie nunmehr im Besite eines regelrechten Passes sein.

Der belgische Minister bes Menferen, Nanbervelbe, ift in London eingetroffen. Es verlantet, daß er mit Chamberlain über bie Lage in China fprechen wirb.

- Das gemeinfame China-Romitee ber englischen Arbeiter-partei und ber Gewerfichaften beschloft, in gang Grofbettannten öffentliche Demonftrationen für ben Frieden mit China zu ber-

Bahlreiche Anzeigen laffen bermuten, bag Tichang Tfo lin nach bem chinefifden Reujahr bas Amt bee Brafibenten ber Republit übernehmen wirb.

Frankreich und die Kabinettsbildung.

Dbivobl es die Frangojen gar nichts angeht, was für eine Regierung in Dentichland gebildet wird, beschäftigen fich die Barifer Blatter febr eingehend mit der Regierungsbildung in Berlin Es wird babei mit allen Mitteln frangofifcher Journaliftit gearbeitet.

Während der "Temps" und das "Journal des Tebats"
fortschreit, das zu erwartende deutsche Ministerium der bärgerlichen Parteien mit Mistrauen aufzunehmen, vergleicht der radifale Abgeordnete Daladier, Minister im Nadineit Gerriot, die jehige Lage in Deutschland mit der Lage, wie sie im Juli vorigen Jahres im Frankreich bestanden hat.

Daladier sindet Analogien und schreibt: Damals haben unsere Linksparteien die Regierung zugunsten eines Mini-steriums der nationalen Einigung aufgegeben. Als dieses Kabineit gebilder war, zeigte sich in Deutschland Bernbigung, weil der Boincaré der Nuhr, der Tardieux von Bersailles und Louis Marin in die Regierung einiraten. Tratdem auch es Louis Marin in Die Riegierung eintraten. Tropbem gab es Genf und Thourn und die einsteinunge begeisterte Zustimmung bes gesamten Ministeriums ber nationalen Einigung zur Bolitik Briands. Warum tounte es nicht in Dentschland

Wenn Staatsmäuner ein Ministerportesenille erhalten, dann geben sie einen Teil ihres Brogramms auf, denn die Regierungsgewalt sordert von den Männern, die sie ansüben, Opfer. Es wäre absurd, unsere Außenpolitif abhängig zu machen von den verschiedenen Schwantungen der deutschen Innenpolitif. Das Interesse Frankreichs ersordert Sichersbeitsgarantien, die der Bertrag von Berjailles nicht hat geden fönnen, und es erfordert weiter, so zu arbeiten, daß der unssidere und prekare europäische Frieden solid und dauerhast wird.

wert fann nur durch den Abschluß wirtichaftlichet und politischer Abkommen mit Dentidsland vollbracht werben. Das wesentliche ift nicht, ju wiffen, welche Deutschen biefe Bertrage unterzeichnen werben, fondern ob fie den Intereffen unjeres Landes dienen.

Im die deutsche Offbesestigungen.

Die abichliegenben Barifer Berhandlungen.

Die in Baris geführten Berhandlungen über die beutichen Beitungen im Often find immer noch nicht beendet, obmobl der lehte Termin bafür, ber 31. Januar, dicht bor ber Zur ftebt.

"Etho be Baris" ichreibt gum Ctand ber Berhandlungen über bie Oftseftungen, die Deutschen würden auf die bei Müstrin und Glogan in ber Rage ber polnifden Grenge errichteten beseftigten Linien bergichten, bagegen würde man fich auf alliierter Geite bamit einberftanden erffaren, bag bie Befeftigungsarbeiten ber Wegend von Ronigsberg nicht Artitel 180 des Friedensbertrages gumiberlaufen, weil ber Musbend "Befestigungofustem", ber bort gebraucht werde, für die gementierten Unterftanbe in Troge tomme, wie fie ber Berliner Generalfiab habe errichten faffen und weit bie 2fn3behnung ber Beftung Monigoberg nach Guben and ber Rriego. felt berftamme. Sabe boch bie interallierte Montrolltommiffion bereits 1920 als ftandige Berfeidigungeanlagen bie Laufgraben ufm. regiliriert, bie in ber Beit bon 1914 bis 1918 errichtet worden feien.

Se bifebe also nur noch die Bestimmung ber Jone von Konigsberg übrig, in der Deutschland nicht nezwungen ware, die bon ihm errichteien Anlagen zu zerschrett. Gierum gebe gegenwärtig der Hauptstreit, Es sei sehr wahrscheinlich, das geneuwärtig der Samptstreit. Ge fei febe in bis jur lepten Minute forigesest wurde.

Bas man in America fagt.

Die öffentliche Meinung in New Yort fieht offenbar dent Bunfche der Regierung fumbachifch gegenüber, den Bertrag mit China abznandern, auf die Exterritorialitäterechte fo bald wie möglich zu verzichten und die Kalkanionomie Chinas wieder herzustellen. "Herald" und Tribune" jagen, es sei möglich, daß die Bereinigten Staaten gezwungen würden, ihrer Pflicht als Nation zu genügen und Leben und Güter amerikanischer Bürger zu schützen. Die Ersüllung dieser Pslicht habe aber richts mit dem seit langem sestgesten Ziel Amerikas zu tun, bit na fo schnell wie möglich von der Abhängigkeit des Aus-I wird zu befreien und aus ihm einen freien fich felbst regierens ben geeinigten untionalifierten Staat gu machen.

Eine Legende.

Die Bahrheit aus frangofifdem Munbe.

Der Sonderberichterstatter bes "Betit Journal", Jacques Mortane, der fich auf einer Studienreise in Deutschland bes findet, bat ben Flugplag Staafen besucht, wo ibm alle

Merffiatien und Flugzenge gezeigt und erläutert wurden. Mortane machte in seinem Artikel über den Besuch ein wichtiges Zugeständnis. Er schreibt:
"Ich habe alle einschlägigen Apparate genan geprüft und bin überall umbergegangen. Meine Atenutnisse der Flugzengtechnif erlauben mir, im völligen Bewuspfein dessen, was ich iage, das Gegenteil zu dem zu erklären, was ich ibehauptet habe. Ich gestehe ein, daß es mir unmöglich erscheint, die Sandelssische alle zu ge, die mir gezeigt worden sind, zu Militärssugengen umwandeln zu können."

politische Tagesschau.

-* Amerika und die brichlagnahmien dentichen Schiffe. Rach einer Melbung aus Waldington wird der Finanzausschutz des Senats wahrscheinlich fiarte Abstriche an den 100 Millionen Dollar vornehmen, die House dem Deutschen Reich für die beschlagnahmten Schiffe zu zahlen beantragte. Einige Mitglieder erklärten, diese Summe würde auf einen Betrag zwische schiffe enisprecien soll, wie er von Marinesachverständigen geschützt wurde. Dazu würden dann die Zinsen sein dem Rriege

+ Reicheraisbeichfüffe. Der Reicherat erffarte fich ein-verfianden mit ben Beichluffen bes Reichtsogs, mit bem Beich-entwurf betr. ber Gerichtstoften und betr. Gehühren der Rechtsanwalte und dem Gesebentwurf beit. Zuderung der Weine bes Jahrgangs 1926. Luch der Gesebentwurf beit. Abandetung der Gewerbeordnung dabin, das für das Bach und Schließgewerbe die Erlandnispflicht eingeführt wird, wurde burch Menntnisnahme obne Ginfpruch erledigt.

-- Wiederaufnahme der dentich-tichechostowalischen Greng-abtommensberhandlungen, Am 27. d. Mt. find im Auswärtigen Unt in Berlin gwijden bentiden und tichechoflowafifchen Regierungevertreiern Die Berhandlungen, wieder aufgenommen morben, die im vergangenen Jahre in Brag über ben Abschluß eines Abkommens zur Regelung der Grenzverhaltniffe an der neuen Grenge gibifchen Deutschiand und ber Einechoftemater am Sultichiner Landchen eingeleitet morden find.

+ Demonstrationeberhinderung in Budabest. Rach einer Melbung aus Bubapeft bat Die bortige Bolizei in den Barteigenommen. Es wurde eine große Menge von Flugblättern beschlagnahmt, in benen bie Mitglieder ber Bartei aufgesorbert werben, am Lage ber Eröffnung bes Reichstages bor bas Gebande des Barlaments zu gieben, um dort Demonstrationen git veraustalten. Bier führende Milglieder ber Bartei, die beim Berteilen der Finggettel ertappt worden find, wurden in Getoobriom genommen.

-- Gewertichaftvanofchuft für die beseinen Gebiete. Der Cemerifchaftsansichuf für bie besetten Webiete beschäftigte fich in feiner jungfen in Main; abgehaltenen Sthung neben einer Reihe wirtschaftlicher Fragen auch mit ben unliebsamen Borfommniffen ber letten Zeit und fatte dam eine Entschliefung, in ber in ben liebergriffen einzelner Angehöriger ber Befahungs machte gegen Einwohner bes bestehten Gebiets eine schwere wird, durch die die Bemufningen um die Berftandigung der Botter unterbunden werden. Eine Befeitigung diefer bedauer lichen Bortommuiffe fonne nur in ber beichleunigten Burudnoeshalb die Reicheregierung oufgefordert wird, mit größtem Rachbrud die Befreiung des bestiebten Gebietes zu erwirfen.

Die Utrainer gegen Polen. Der polnische Landiag beendele die Generalaussprache über das Budget. Der Bertreior ber Utraine erörterte bierbei das Recht des ufrainischen Bolfes auf einen freien unabhängigen Staat. Allein in Bolen betroge des von Utrainern geschloffen besiedelte Gebiet 143 000 Quadralliometer. Die Utrainische Bereinigte unabhangige Republik fei heute das Lofungswort der ukrainischen Massen. Der lette nicht verhaftete Adgeordnete der weiß-zusisiehen Sromeda, Sobolewski, führte befrige Akago vegen Die Unterdrückung der Weifrenfen durch die polnischen Be-

Aus Nah und Fern.

A Wiesbaben. (Die Buhl bes Landeshaupt mannes bon Raffau gultig.) Entgegen andersslautenden Meldungen weift die Pressestelle des Landeshaupt mannes darauf bin, dog nach ben besonderen Bestimmigen des Begirtsverbandes, die bom Rommunallandiag beichloffen und ministeriell genehmigt find, der Landeshauptmann jedes-mal auf gubli Jahre gewählt wird. Ein besonderer Befolung bes Kommunallandiages binfichtlich der Amisdauer fei baber nicht nötig gewesen, so daß auch die Serbeissikrung eines Ersangungsbeichlusses zu der durch den Kommunallandiag ersiolsten Wahl sich erübrige. Der Minister des Junern bat lediglich noch darüber zu entscheiden, ob wegen des von der Traktion der Sessen Anstallanischen Arbeitsgemeinschaft erhobenen Einspruches ein besonderer Beichlug über die Amisbauer gu erfolgen bat.

A Oppenheim, (Reine Aufteilung bes Areifen Oppenheim?) Die vor einigen Sagen burch die Breffe gegangene Melbung über eine Aufteilung bes Rreifes Oppenheim versepte die gesante Bevolserung in Unruhe und gab bereits zu lebhaften Protesten Anlas. Bie wir von unterrichteter Seite ersahren, wird an eine solche Masnahme nicht gedacht, zumal eine Aufteilung des Arcises Ersparnisse und bringen würde.

A Oppenheim. (Bur Förderung des Bein-baues.) Bie wir erfahren, veranstaltet die bestische Lehr-und Bersuchsanstalt sur Bein- und Obstbau in Oppenheim vom 7.—12 Februar einen Lehrlursus, der die Binger mit den Technischen Renerungen auf dem Gebiete des Weindauss, der Rellerwirtichaft vertraut machen foll. In Anbetracht bes Migherbites, ber ben Wingerftand in Bedrangnis brachte, wird blefe Berauftaltung allgemein begrüßt.

A Mierstein. (Die Riedentwässerung) Die Arbeiten an der Riedenmösserung sind jum größten Zeit bereibet. Während das Pumpwerf Wächterstadt bereits vollständig seringestellt ist, sind an dem Werk beim Rammerhos und einige Gröben anzulegen und die Pumpen zu seben.

A Rieber-Saulheim. (Bon Dieben niederge-ichlagen.) Zwei Diebe folingen ben Gobn eines biefigen Candwirtes nieber, der fie in der Racht beim Stehlen eines

A Börzweiler. (Ein Junge von Wegelagerern ber aubt.) Ein 15jähriger Junge wurde auf der Laudstraße von zwei wandernden Glesellen übersallen und seines Danogepads (Wasche und Leinung) beraubt. Die Nachsorschungen nach ben Tatern waren bisber erfolgloß.

A Worms. (Eragijd er Lod.) Bei einem epileptisichen Anfall fiel der 38 Jahre alte Rart Adermann in Kirch-heimbolanden mit dem Gesicht auf das Bett. Als seine Auges porigen ihm zu Silse eilen wollten, war sie bereits erfist.

A Groß Berau. (Amtsantritt Des neuen Burgermeiftere) Um i Bebrnar b. 3. telet ber neue Burgermeifter ber Stadt Groß Berau, Dr. Lubede, fein

A Darmftabt. (Die beffifd en Aufbaufdulen) Das füngite, erft 1921 geschaffene Olied bes hoberen Schutmefens, find die Mufbaufduten, die Realgumnaffen, Oberrealfdulen und Studienanftalten jur Reifeprufung führen. Bahrend aber bie Rinder in Die ubri-gen beberen Confen nach vierjahrigem Befuch ber Bolfsichnie Grundichnie in Serta eintreten, nimmt Die Aufbauichule ihre Schüler erft nach fiebenfabrigem Besuch ber Bollstenle, und gvar in Untertertia auf, Allerdings tonnen bas Bief ber Aufbauschule, bie Reifeprüfung ichen nach sechs fratt nach neun Jahren, nur wirflich begabte und forperlich wiberstandsfahige Rinber erreichen. An folden begabten Rinbern aber fehlt es weber in ber Stadt noch auf dem Land. Der Aufflieg dieser wertvollen Bottsichichten liegt nicht nur im Inieresse ber Keinder jelbst, sondern ift ben größter Bichtig-leit für bas Bolfsgange. Aufbauschnten bestehen in Seffen, für Madden in Darmstadt, Logerhausstraße 7 und für Singben in Mich, Bensbeim und Friedberg.

brannt) In Dorielweil ift ein Lastmibelwagen in Brand geraten. Der Motorwagen mit wertvollen Wobeln ift in pier Stunden total verbeaunt. Der Schaden wird auf elwa 50 000 Mart geschäuft. Der Anhängewagen fonnte unbersehrt gestette werden. Das verbrannte Möbel gehört einem Beamien, der ben Darmfiadt nach Blegen verfest morben ift. Beuer war fo groß, bag aus ben umliegenden Orien Beite

ielbstandiger Gariner halt seine Commertagung in diesem Jahre in Steinfurth bei Bad Nauheim am 2. und 10. Juli ak. Damit berbunden ist eine Mosenschau des Garnterbereins Steinfurth, zu deren Bestud auch Richtsachteute (Rosenfreunds uim.) gugelaffen werben.

mebaille.) Dem Echloffermeifter Louis Roch, der auf 7. Mai 1924 zwei Rinder aus ben hochgehenden Fluten ben Dill vor dem Tode des Ertrinfens reitete, wurde in Aners fennung des opferwiftigen Berbaltens bei bem Reitungswerts Sie Erinnerungsmednille für Rettung aus Gefahr berlieben,

liches Dan Breufila Mulgase oaheil rungen. 15-Neubl

Betrag W n Anleide erft Em tium unto R. Mendel 30 Projes lover coto en, wurde

Muffchil ruar 19 liber 30 ner Nr. formula Schreibs

rzbächer slejevere estalent ifes Wie attalend

ie Angologien werde ift, wi ern. rzbächer

erben rzbächet

inder. 25 (Kre Besuch v Umständ name a dajūr p Rastenb

m fold tziehuni Schill

rzbächer rig 7

ftün

, Malf Mah!

trage ?

113e 9Bi preilent n Stabl

lorshe

neres ufgabe

Sandelstell.

Berlin, 28. Januar.

Devifenmarkt.

Beiv Port Holland	27. Non. 4,216 168.57	28 3an. 4.217 168.46 58.59	London Paris Schweiz	27. Nan. 20 154 16.66 81.17	28 3 on 20.4505 16.64 81.14
Pruffel Bel	18.15	18.18	D. Defterr.		59.51

- Tenbeng. Spanion war weiter febr feft 29.17, Baris wieder erwas ichwacher 123, Malland 112%, Oslo fest 18.88. Landon gegen New Port 4.8505 bis 4.8510, der antiliche Dollarfure 4.22. Die Reichsbant glich wieder aus,

- Gifeltemmarft. Die Borfe eröffnete in uneinheltlicher Saltung, einzelne Werte batten geobere Stursverlufte. Ginige Garben- und Bantwerte tonnten fich nicht unbedentend verbeffern.

- Brodulienmarft. Es wurden gegoble fur 1000 Rg.: Beigen mart. 207-271, Roggen mart. aft 258-256, neu 258-256, Linugerste mirt. 217-245, Wintergerste alte 194-207, neue 191-207, Safer mart. 188-200, Mais 190-192, Weigenmehl (100 Ra.) 35.75-28.00, Roogenmehl (100 Rg.) 35.25-37.25, Weigentleie (100 Rg.) 15.25, Rogoenfleie (100 Rg.) 15.25-15.50.

Branffurt e. M., 28. Januar.

- D'Difenmarit. Um bentigen Galutenmarft mußte bie Solling die etwas forwocher bezeichnet werden. Reichemart und bas englische Bfund noilerten unverandert.

- Effettenmarit. Die Borje grigte beute eine leichte Berftimmung. Gegen Schlug ber Borje trat jedoch wieder eine leichte Befferung ein. Im Rentenmartt war die Tenbeng nicht einbeitlich. Borfriegspfandbriefe fonnten erhebliche Gewinne

- Probuftenmarlt. Es wurden gegablt für 100 Rg.: Weigen 29.70-30.00, Moogen 26.50-27.00, Commergerite 26.00-27.50, Safer (infant.) 21.25-22.00, Dais (gelb) 18.75-19.00, Beigenmehl 49,25-40.75, Roggenmehl 38.00-38.50, Beigentleie 13.25-bie 13.50, Roggenfleie 13.25-13.50.

- Manufelmer Echlachiblebmartt. Stalber 113: 78-80, 70-74, 60-66; Chafe 49: 82-46; Schweine 133: 71-72, 71-72, 7:-73, 71-72, 70-71, 67-68; Perfel und Läufer 996: 19-45. Rerfibersonf: Mit Kölbern mittelmäßig, geräumt, mit Schweinen rulig, langfam, geräumt, mit Ferfeln und Läufern mittelmäßig.

- Cine Raffeler Stobtenleibe, Die Dentiche Girogentrale Derlin bat ber Ctobt Roffel einen langfriftigen Rredit in Dobe ron 6 Millionen Marf gu gunftigen Bedingungen eingeraumt. Bel einem Ansjahlungsture von 93,5 foll die Berginfung 6 Prosbetrogen. Weblant ift eine Tilgung bon 1 Brogent, verftarfte Tilgung ober gangliche Rudgahlung nach fünf Jahren find offengelaffen.

Mus aller Welf.

Din Redjeatt. Gin Reisenber, ber in ber Racht wegen ungesuhrlig en Berhaltens aus einem Lofal im Bentrum berlins hinausgemiefen worten war, gab von ber Strafe ber Biebolverfouffe burch bas Schanfenfier in bas Loial ab. ne Rurel traf einen Rutfager in ben Unter eib und berlette ign famer. Der Tafer murbe festgenommen.

Michael Om Anweien tes Mühlenbesiters Bon den in vereitet a bres namis Cener aus, bas fich mit resiger Schneligfeit ans obnie. Wohnhaus, Schenne, Gible und Stallung murben ein Raub ber Blammen. Wan

vermit Erandftiffung.

DMillionenanleihe für Pangwede. Bur bie Bantatige feit ber Stadt Afchaffenburg im Jahre 15...1/28 ift eine Anlebengaufnahme von 1 bis 1,2 Willionen Mart beabitchtigt. Reben einem ftaatliden Bufdnig für Goldbippothelen von 580 000 Mart wurden 1020/27 ftabiliderfeits aufgebracht 235 000 Max? aus laufenden Mitte'n und 470 000 Maxf aus Anleben. Infoige bes andauernden Bedarfs an Wohnungen idlagt ber Finangausichuf bem Stadtrat en Anleben von 500 000 Mar! bor. Dabei wurde ein neues Schulhaus und e'n wo terer Ausbau bes Rranfenbanfes vorläufig gurudgetellt. Gar Rotftandbarbeiten, Grunderwerbungen, Strafenbantwede und verschiebene Berwaltungsbochbauten foll ein Unfeben von 1 6's i 2 M'll'onen Mart aufgenommen merben. Die bergeitige Belaftung bes Etats für fremde Belber betragt

TElesbaben ofe Rongrefftabt. Der Gubbentiche Berbond für Miterin Gorjonng batt vom 22, bis 24. April 1927 feine blesjährige Togung in Wiesbaben ab.

Der Bereinigen ber Haftaba. Der Berein zum Batt ber kintoltrase Samburg-Frankfurt Basel (Safraba) halt am 10. Febr ar in Frankfurt a. M. seine erste Berwaltungs-ratssibung ob. Corbei wird ber be annte Ingenieur Burieelli, ter Erbauer ber italienischen Antostraffen, einen Bortrag

C'eren Mare'terentfallungen bei ber Reichabafin. E'ne in Robleng abgehaltene Borftands bung bes Berbantes bir Ciabt- und Landereife bes bejehren Gebletes nahm gu ber 21bficht ben Reichsbahnbire toriums, e'ne gröbere Babl bon Ur-beitern und Angestellten im bejehten Gebiet ju entlaffen, Stellung. Es wurde beschloffen, nachftebendes Telegramm an bos Dleichebahndire vorium ju richten: "Berband ber Gladle und Landtreife ben bosebten Gebietes bittet beingend, im besebten Cleblet t'n Arbeiterentlasjungen abzusehen. Gemeinden find aufterftonde, Entlasene unterzubringen. Oberbürgermeifter Rulb, Borihender." — Perner wurde ein Telegramm in gleichem Sinne an den veren Reichsminifter für die befonen Cebiete ge anbt.

D Berngefprach gmifden ben Sandefetammern Perlin de ter fand golfden beren Brafibium und bem Brafibium ber Frengespräch statt, das eine gute Berffandigung ergab. Es gefaufat. Braident b. Menbelssohn prach babei ben Bunich Schlinftwort batte ber beutiche Weneralfonful in Libervool, Der eigens zu biefem gwood nach Manmefter getommen war.

I Mrofeffor Genmert geftorben. Der fangiabrige frubere Armeemujifinibilient Brofesjor Grawert ift im Alter von

Ilufall eines bentichen Aliegers. Nachmittags fturgte ein Flugzeug, bas der deutiche Flieger Landmann führte, in ben Gund. Der Flieger murbe geretiet. Er war bei vollem Bewußtsein, flagte aber über ftarte Schmerzen im Ruden.

Schiffszusammenftof. Rachmittags rammte ber beutiche Schoner "Rathe Jurgenfen" bei Sabfund ein Fischerboot. Gin Filder extrant.

Crplofionsungliid in Carbiff. Bei einer Explofion in einer Metallfabrit murben brei Berjonen getotet und feche bermunbet.

Andubmord in einem Rew Jorfer hotel. In bas Buro eines Rem Porfer Botels brangen nachts zwei Banbiten ein und ericoffen den ammefenden Gotelbefiger, erbeuteten aber nur einen geringen Gelbbetrag. Gine im Sotel wohnende Schaufpielerin fprang vor Schred aus dem Fenfter bes zweiten Stodwerles und war auf der Stelle tot. Bwei weitere Bewohner des Botels, die gegen die Banbiten anfampfen wollten, erhielten tobliche Berlebungen.

Bur Menterei bon Gefangenen in Indo-China. Die Agentur Indo Bacific gibt über ben Ausbruch von Straf-gesangenen aus ber Strafiolonie Lai Chan in Indo China, ber am 24. Januar erfolgte, weitere Gingelheiten befannt, aus benen fich ergibt, daß 80 Gefangenen ber Ausbruch gelungen ift. Die Flüchtlinge, Die von Truppen verfolgt wurben, fuchten bie dinefifche Grenge gu erreichen. Gie feien mit einigen Marabinern ansgerüftet.

D Baffenfdmuggel nach Rieberlandifch-Indien. In Borb bes Prachibampfers "Merante", ber nach Rieberlandisch-Indien abgehen foll, find in den Unterfunfisräumen bes chinefifthen Teils ber Befahung 125 Revolver und 29 000 Patronen entbedt worben. Man vermutet, daß die dinefischen Mitglieber ber Befahung Diefen Baffenborrat, der bon ber Boliget beschlagnahmt wurde, in Rieberlandisch-Indien an Land und in Die Sande fommuniftischer Organisationen schmuggeln mollien.

D Ginfturg eines großen Lagerhaufes. 3m Rem-Porfer Geschäftsviertel ift ein 17ftodiges Lagerhaus, das in Brand geraten war, gufammengefturgt, wobei gebn Fenerwehrleute unter ben Erummern berichüttet wurden. Es gelang fieben Berichüttete au retten.

D Erriollon in einem Barlete in ben Bereinig'en Gianien. Burch eine Explosion in einem Bariele murben feche Berjonen getotet und zwolf verlett.

Gifenbahnunfall bei Scharley. Bwifchen ben Sta-tionen Biene und Altradzionlau in Polnifch-Oberfchleffen friegen bei ber Gine bezw. Ausfahrt zwei Ginerwagen gufammen, ba infolge bes bichten Rebels bas Saltejignal übersehen wurde. Die beiden Lokomotiven wurden schwer besichäbigt. 18 Woggon wurden zertrümmert. Menschenken sind nicht zu beklogen. Togegen ist der Sachschaden ziemlich erheblich.

Deffel-Exploson im Safen bon Reto-Orleans. Rach einer Melbung ber "Chicago Trionne" aus Reto-Orleans wurde infolge einer Reffelexploson auf einem im bortigen Safen liegenden Zantbampfer brei Dann ber Bejagung gelötet und jechs andere ichwer verlett,

Ornbenexploffon in Giibengland, Bei einer Explofion in einer Rohlengrube in Doal (Rent) wurden bier Bergarbeiter getotet und elf berlest.

D Gin englifder Dampfer berichollen. Es wird befürchtet, bag ber legten Donnerstag mit einer Ladung Roble bon Blibth abgegangene 260 Tonnen-Dampfer "Ennistillen" mit feiner gehnlöpfigen Bejahung im legten Giurm untergegangen ift.

Letie Nachrichten.

Der Rambi um ben Achtftundentag.

Berlin, 28. Januar. Die Funftionare ber Berliner Metallindustrie haben beschloffen, jum 1. April bas Arbeits-zeitabkommen vom Januar 1924 ju fündigen. Die In-ftanzen des Deutschen Metallarbeiterverbandes haben die Rundigung bes Ablommens beichloffen mit Rudficht auf bie große Bahl der Erwerbelofen und fie verlangen, dag in Bus funft überall bie achtunbolerzigftunbige Arbeitswoche eingehalten werben foll, um baburch zu erreichen, daß b'e Betriebe gur Erfedigung ber laufenben Arbeiten und Auftrage Erwerboloje einftellen.

Bur Entwaffnungefrage.

gertin, 28. Januar. Wie ben Bistiern mitgeleilt wirb, frifft die Ragricht eines Berliner Mittagsblattes nicht zu, bag unterliegen die lettien in Berlin eingegangenen Boriolage im Augenblid noch ber Prufung, burch die guftandigen Stellen.

Bur Mufwertung ber Spartaffenguthaben.

Berlin, 28, Januar. In einer Aleinen Anfrage ber Denifcnationalen, Die im Breuftischen Landtag eingebracht worden ift, wird auf Die gesteigerte Beiftungefabigleit ber Difentlichen Sparfaffen hingewiesen und bas Staatsministernunt gefragt, ob es bereit fei, im Intereffe ber febmer geschäbigten Sparer eine für alle öffentlichen Sparfaffen gettenbe, fiber 1214 Brogent hinaurgebende Anfwertung ber Sparfaffengutbaben in bie Bege zu leiten, wobei auch bie nach bem 14. Juni 1922 gurudgegabiten Sparguthaben in Die Aufwertung eingubeziehen touren. Sollte bas Ctaatsminifterium nicht bagu bereit fein, fo wird gefragt, ob es die von Gemeinden und Areifen beabsichtigte freiwillige Erhöhung des Mindeftaufwertungsfabes zulaffen und burch Anfhebung ber jest besiehenben bemmenden Borichriften fordern wird.

St. Josefswert ber Diozese Limburg.

Unter biefem Titel ift durch bas Caritassefretariat in Limburg ein Unternehmen ins Leben gerufen worden, bas als Ratholiiche Temilienvorforge in Limburg" beablichtigt in Stunden der Trauer und der Freude, in Das St. Josefswert will anleiten in Zeiten, in denen bogu die Budgtigteit beitebt, au iparen für die Zeit der Corge Wie soll das erreicht werden? 1. Berpflichtungen:

Die Mitglieder gablen ein Eintrittsgeld von 50 Bfg Rechts t und einen Monatebeitrag von einer Mart. 2. Bergünftigungen:

1. Rechtsanspruch: Rach einer Mitgliedichaft von bie 20. Mar. Monaten werben gewährt im Sterbefall bei einem Eintrittsalter v. 16-29 Jahren Sterbegeld 220 901 jeichens " " " " " 0.30—39 " " " 0.40—49 " " 0.50—59 " 0.60—65 17

Bei Tod durch Unfall wird die doppelte Summe gezahlt recht bei Beim Tode 1 Kindes im Alter v. 2—7 Jahren werden 20 Ml Wintel z als Sterbegeld gewährt, wenn Bater und Mutter gleich 10 600 3

fahig find Verfonen über 65 Jahren, ferner folde, Die di Den fich ichweren dronischen Rrantheiten leiben. 2.) Augerdem eine Beibilfe gemabrt nach eine machen

Mitgliedichaft von zwei Jahren
a.) bei jeder Taufe eines Kindes eines Mitgliedes 20 Ml Monater
b.) bei der ersten hl. Komunion von Kindern

eines Mitgliedes .) bei ber Trauung eines Mitgliedes . 30 , Rieinren Sind beibe Eltern bezw. beibe Brautleute verfichen Nentner c.) bei ber Trauung eines Mitgliedes jo gelangt für jebes Mitglied vorstehende Beihitfe gu ring bei

Anszahlung. Die Bflichtleiftungen bes St. Josefswertes find gede berforgu burch Rudversicherungen bei ber öffentlich rechtlichen Al Staatsm ftali bes Begirtes; beren Leiftungen aber werben garaff Corge ti tiert buch die Steuerfraft bes Provingialverbandes pol ordaing Beffen-Raffan. Die Einziehung ber Beitrage fowie bi # 6 Muszahlung ber Sterbegelber und ber Beihilfen geichie teich un burch bie guftandigen latholifchen Bfarramter mit bill bon ber

ftiften! (Afarrer Berborn).

Raunheim a. M., 29. Januar. Bei ber Holzversteigt ichaft. rung burch bie Gemeinde Florsheim hatte fich eine jeb Arele i große Bahl Raufluftiger von hier und auswärts einge und bie funden. Die Breife ftellten fich bei ber ftarten Rachfrag weiteitge recht hoch. Riefernrundhols toftete im Durchichnitt 113 Ausficht. Rm. pro Raummeter, Knüppelholz 14,00 Rm., Reigtnüppe 9,00 Rm., Wellen 15,00 Rm. pro Sundert.

Lolales.

Sochheim am Main, ben 29. Januar 1927.

Gilberne Sochzeit. Um 1. Gebruar feiern Die Cheleu Himmit-Billi Reim und Frau Anna, geb. Berpel, ihre Gilbett ter Beit Sochzeit. Bir gratulteren!

Die "Aftoria-Lichtipiele" bringen Camstag und Con tag ein gang hervorragendes Programm: "Bir find od 25 g R. und R. Infanterie-Regiment," eine luftige Biene mung au-Geschichte mit seinen füßen Madels in 7 Aften mit Bar flotigie Hernann. Die Sandlung spielt in der uralten Sie gesuhrt ; Wien an der Donau, die Stadt der Lieder, wo einst Bei Lande fo hoven lebte und unsterdiche Werke schus. Auch das Bebeiner, programm "Billie hat die Arbeitswut" ist eine luft uonmen Groteste in 2 Atten. Eine interessante "Eroberung a Gerung i Werrestiele" beichlieft das mundarhare Meroberung a Gerung i Meerestiefe" beichließt das wunderbare Brogramm.

l Mastenball. Der "Rudertlub Rassovia 1921" e. 1 [Br 1826 1 Mastenball. Der "Rudertlub Raffonia 1921" e. amier er veranstaltet morgen Conntag, den 30. Januar, aben Erficitur 6.71 Uhr, im Saalban "Bur Krone" ben eriten Diesjähris Bibede b Mastenball. Wer die "Raffovia" und ihre Klubleitu Birtbia ten i, weiß, daß das ein gang besonderes Ereignis wit auf Anfr Die Sochheimer Rarren haben benn auch icon gang beros Die Sochheimer Ratten haben bent dum jufon gung ge in tagend gerüftet und feben ben tommenden Dingen in Guterver Spannung entgegen. Alfo auf 3hr Rarren u, Rarring Mufbraujum Mastenball ber "Raffogia".

Der Bejuch ber Bastenballe burch Schutting fongerun -r. Der Bejuch ber Bastenballe burch Santtine ber Gate Diefes Berbot unferes Berrn Landrais in ber legten Ru bag febt mer Diejes Blattes ift wohl allen Berfonen, benen Erziehung ber Jugend in die Sande gelegt ift, aus Seele geiprochen. Unfere Jugend im noch ichulpft chits nach ein Alfer hal Belätigungen jum Frendengenuse mehr weiteres genug, fodaß es ein Gebot ber Erziehung und auch buter be Gegen für sie ift, wenn sie von Beranitaltungen, die Jugejügt Rind in Diejem Miter ungunftig beeinfluffen, fern gehalb briefe, bi Das Citernhaus hauptiachlich muß fich in oit ? Beziehung feiner Berantwortung bewußt fein.

-r. Feuerlojdapparat. 2m perfloffenen Dienet nochmittog in diejer Boche führte ber Generalpertre firto.ne. ber Bensheimer Feuerlojder Bauanftalt Bintiich & Buft unm Bert Goeb, verichiebene Enpen feiner Feuerlofcher fant Bero biefigen Stadtweiher vor. Gine großere Ungahl eine einf Intereffenten hatte fich ju Diefer Brobe eingefunden, ber Brandstelle war Solz, Teer und Solzwolle aufgeschich be biele und diese wurden in Brand gestecht, gerrer wurde Brich be brennendes Teerseld bergerichtet. Die Löchwirtung i Tealmäß solgte ichnell und oerblüssend. In wenigen Augenblid Sebeimel maren die Brande geloicht.

Der Fa. Blumenthal, Wiesbalen betr. "Beife Woche"

Monatsbilans.

Der Jamuar, ber erfte Monat bes neuen Jahres, ! feinen Lauf beentet. Erfreulicherweise ift ber Beginn Jahres beffer gewesen als er vielfach prophezeit worden we bernn es waren allerlei Rotaftropben, Unwetter, fagar Erbbet boransgejogt. Auch bom Winter haven wir nun enbieiwas mehr gemerli; wenn es auch nur wenig war, jo reso es boch aus, um ber Grippe-Epidemie einigen Abbrud iun, und die Connenftrablen haben ihren gunftigen Ginf auf das Gemit des Menfchen nicht berfehlt, Das Ge fchaf leben hat fich mehr gerührt, und es ift gu boffen, bof einen weiteren erfreulichen Aufftieg nimmt. Die 3 und es ift für bas bald anbebende Grüblinge- und Diergeld Degrenzt, and Expricilines in hollen.

einen vollen Monat haben wir dis jur Falinacht, alle genügend Beit, um uns bem Frobilinn und toftlingen Outil

2st beibnien.

ideinen 160 . bei ben 130 , Scheinen 120 , Schnitte

faunien 30 - Brengife

ber von biefen ernannten Bertrauensperjonen .- Mos ichlage bas St. Jojefswert auch in unfrer Bfarrei recht viel Gute beiberfei jest die Tian fait in der

Bartefte

Meichano

feine 23c

bon We

s emerly

Swed by bas afth THE SHE

OT Gro berbande

brudt ift 带 5

binter be

duege his Mercine, (13, 90a) Den of Labri Celretar in Frank Ionto Ser fur Bran land 8.5t name, O ben Gefin protrim 10h 3

Durin e Tieberich ift ble 31 meen frenc Stenerar 非洲

Minimin

Weffervorausjage für Conntag, ben 30. Januar. n 50 Pfs Rachts talt, am Tage warmer, meift troden und beiter.

Fallche 50-Reutenmart-Scheine. Bon den Rentenbant-icheinen ju 50 Mart, mit bem Ropfbildnis, Ausgabe bom t von die 20. Mars 1925, ift eine Falfchung aufgetaucht. Babrend bei ben echten Scheinen die hellen und dunklen Stellen des Wasserjeichens leicht verschwonnnen ineinandergehen, heben sie sich bei den salschen Scheinen scharf begrenzt ab. Bei den echten 130 ...

130 ...

130 ...

2deinen nimmt serner die Schattenlinie des Kinnbackens der Schaiterssigur einen ebenmäßigen ovalen Berlauf die zum Edre, der gezahlt webt den falschen verläuft die Schattenlinie zunächst wageste verde von links nach rechts und zieht sich dann im sumpfen von bank dat auf die Ergreifung der Falscher eine Belohnung von ter gleich 10 000 Mart ausgeleht. ben echten Scheinen bie hellen und bunflen Stellen bes Waffer-

Marnung bor Anfauf gestohlener Sahrraber. Ce finufnahme he, die a den fich immer wieder Berjonen, die Fahrrader von Unbe-tonn en weit unter dem normalen Wert taufen. Diese Areise ach eine machen fich in folden Gallen ber Sehlerei fouldig. Bor eints ren Tagen wurde ein folder Raufer wegen Beblerei gu fechs

pes 20 Mt Monaten Gefängnis verurteilt.

Die Burforge für Aleinreniner. Bie ber Umiliche 30 . Breugische Breffedienst erflatt, tann eine Neuregelung ber 30 . Aleinveninersurge, insbesondere durch ein Geseh über versichet Renterversorgung nur im Zusammenhang mit einer Neubehilfe go ring des Finangunsgleichs erfolgen. Das Staatsminifterium nd gedes girtgeit nicht in der Lage, zu der Frage eines Reninernd gedes erriorgungsgesches abschließend Stellung zu nehmen. Das
lichen As Staatsministerium wird wie disher auch in Jukunft dasür
en garaf Sorge tragen, daß bei Durchsührung der Fürsorgepslichtverndes po ordnung sede unnötige Harte vermieden wird. iomie b

Erleichternnen für ben Grengverlehr gwifden Grant. i geichieb reich und Dentschland. Wie verlautet, find por langerer Beit mit Sill bon ber beutiden Regierung ber frangofifden Regierung Bor-1. - Mos folige für Erleichterung des Grengverfehre gwifden ben viel Gute beiberfeitigen Grenigemeinden unterbreitet worden, auf Die jent bie frangofischen Gegenvorichlage porliegen. Es handelt fich fast ausichließlich um Erleichterungen für Die Landwirtgversteig icajt. In einer Besprechung mit Bertretern der interessierten eine fes Stre. ein Bert famen alle Berufsstände ausgiebig gu Wort, eine eins und die Bertreter von Regierung und Lollvermaltung stellten Rachfrus meitestigebende Berudsichtigung ber borgetragenen Buniche in Haffrus dussicht.

Die Bolls nub erent

Die Bofts und Marteftandebeamien. Anläglich mehrerer in ber Breffe aufgetaumten Mitteilungen, wonach ble Boft Barieftandsbeamten wieder ju verwenden benofichtige, teilt die Reichspost mit, daß dies ungutressend sei. Die Post braucht feine Beamte, und es ist daber auch teine Wiederverwertung bon Marteffandsbeamten in weitem Umfange beabsichtigt. ar 1927.
Dewerbungen von Wartestandsbeamen würden destald teinen Bwed haben. Es ist lediglich in Aussicht genommen, eine bestelle Gilver Gelt zur Erprotung beschäftigten Wartestandsbeamten in das aftibe Verfälinis zurückzuschen, sobald Plansiellen hieriür zur Versigung sieben tur gur Berfügung fieben.

find os e Musbehnung der Leichswohnungsjählung. Der Wohe Wiens mung ausichnig des Reichstags hat beschlossen, daß die beadmit Pas licht gie Leichswohnungszah ung in allen Gemeinden durchten Sis gesicht und auch die Zahl der Wohnungsuchenden auf dem
einst Bes Gabe testgesieht werden soll. Der Beschung des Ausschusses
das Be bedeutet, das seht in 62 200 Gemeinden die Bablung vor ene lusti wommen web, während sie sich nach dem Borschlag der Reverung von Gerung nur auf 3300 Gemeinden erstreden soll.

Sterfelatter über bie Erflattung bon Lofnftenerabiligen für 1826. Das Sleiches naufminifterium bat die Landessinaus-amter ersug, bie Elebeitnehmer in ger gueter Weise auf die 921" e. 1 r, aben Griatungsmöglichteiten ausmerkjam zu machen und zu diesem lableite Bwede den Drud von Merkelättern zu veranlassen. Dese finden und gut dernehmer, Bernfsbervände usw.

gnie wit auf Lintrag tofterlos ju verabfolgen.

ind Gont

Dienel

Bothe B

ng heros du kinting festerios zu verabsolgen.

A kingültigfelt der alten deutschen Frachtbriese. Die Karrins Ausstergender werden darauf ausmer jam gemocht, daß die der Größe 300×8 derakteten deutschen Frachtbriesmister Längerung abzelausen ist. Um unliedsante Berzögerungen bei der Enteronlieserung ab derme den mird darauf bingerungen bei

Rene Ansführungevorschriften für b'e Friverbefofen-Albertiel istellen. Der Seinbeardeitsminster für d'e keinerbekolomen ich Einfelden. Der Seinbeardeitsminster für am 22, d. W. mit läster den Verordnung der Exwerdelensurigerer erlagen, durch die noen. sin Neich sicher Erwerdelensurigerer erlagen, durch die noen. sin Neich sichergestellt und die Kärten ausgeschlossen werden, disselfige die beider insolge des Pediens eindeitlicher Bestimmungen im betrag bedachte beschaften die Kärten ausgeschlossen werden, die irtung fragelmäßige Arbeiten, die sortlausend die Arbeiten die Steichnehmers beauspruchen, nicht im Wege der Pslichtarbeit ausgeschieft werden dürfen, nicht im Wege der Pslichtarbeit

2) Ariegergräberschmud am Wolfstraueriag. Familien, Rereine, Kriegerhinierbliebene usb., Die am Bolfstraueriag (13. Mary) die fernen Gräber ihrer Gesalleuen zu schwieden beabligitigen, sollen ihre diesbezüglichen Bestellungen an das ahres, bin Frankurt a. M., Müniganie 3. gelangen lassen Eriegergrabersurvege in Frankurt a. M., Müniganie 3. gelangen lassen Eriegergrabersurvege 55 000 Frm.). Breise der Aranze im Ersbellungen ihr Frankurtein; 19 Mart, Belgien 6 Mart, Bolen und Andie, Geburts und Todestag, solle der Leite Truppenreit ip reis des Eriegergrabersurvegen und Andie, Geburts und Todestag, solle der schafe Truppenreit der Berting (bbrud) forderling.

40 neleberfchtagung von Stenern burch die Rinangamier. ich all Burg eine neue Verordnung des Beidessinanzumigkertaus ist die Bestingnio der Finanzum des Beidessinanzumigkertaus die Ar Pilederschlagung den Stenern erweitert worden. In Butanti vertauff ist die Justanbigseit der genannten Remier durch den Betrag stergesche begrengt, b's zu bem d'e Finansämter zum Erlag von Eintommensteter berechtigt sind, das sind 200 RW. sur die einzelne ber, gle Cieucrari.

Reigenderangaben auf gelodbulleben und eingeschriebes Ren weitesen. iss wied derent hingerwichen, bolt nach den Be-klimmungen der Boltordnung die auf der Aufenseite der

gewöhnlichen und eingeschriebenen Briegenbungen gugeighenen Ingaben auf die Rudfeite und bas linke Drittel ber Borberseite ber Briefumschlage beschräntt bleiben muffen. Bur ben Aufbrauch von Briefumschlagen alterer Art, also auch solcher, bei benen sich bie gebruckte Absenderangabe über ben ganzen oberen Rand ber Borberfeite erftredt, ift eine Frift bis jum 1. Oftober b. 3. festgesett. Es empfiehlt fich baber, bei Beichaffung und Renansertigung von Briefumfclagen, bie voritehenben, aus betriebstechnischen Grunden erlaffenen Borforiften fcon jest gu beachten.

Der Sternenhimmel im Februar.

Im Februar ift ber Sternenhimmel besonders intereffant. Sixius, der hellfte aller Firsterne bat jest um 10 Uhr feinen Rulminationspuntt (b. b. feine höchfte Stellung am S. Simmel) ichon überichritten, rechts über ihm Orion mit Betei-geuze und Rigel, unter Orion bas ichmache, aber hubiche Sternbild Safe. Im Beften ift der Begafus icon faft berichwunden. Copheus, Raffiopei, Andromeda, Bibber und boch über ihnen Berfens füllen ben RB-Quadranten. Das Fünfed bes Fuhrmanns mit dem Sauptstern Capella steht fast fentrecht über uns im Zenit. Sudwestlich vom Fuhrmann ber Stier mit den Blejaden und bem roten Albebaran; füdoftlich bom Guhrmann die Zwillinge mit den hauptsternen Caftor und Bollug. Unter den Zwillingen Profton, der Sauptfrern des Aleinen Oundes.

3m Often ift ber Lowe mit Regulus und Denebein foon ein gutes Stud emporgestiegen. Zwifchen ihm und ben Zwillingen findet man bas unideinbare Sternbild Arebs mit der ichon im Theaterglas auffallenden Sterngruppe Praciene (Rrippe). Gegen Ende des Monats wird unter dem Löwen Die weifglangende Spiea in ber Jungfrau icon fiarter aus

ben Dunften bes Dithorizonis berbortreten.

bin Nordoften fteht der Simmelswagen, an dem man, ba er das gange Jahr fichtbar bleibt, bas allmöhliche Borruden ber Sternbilber bon Monat ju Monat leicht verfolgen fann, Geine beiben letten Deichfelfterne weifen auf Arfinr im Bootes, ber allmablich über bem AD-Horizont hervortreten wird. Doch nochmals gurud zu Orion. Beteigenze ficht an ber einen Schulter, Rigel am Gug ber Figur. Die brei Gartelfterne find allgemein als Jafobstab befannt. Die Deutung der Orionfigur als machtiger Beld ift in gablreichen Sternenmarchen verbreitet. Gewöhnlich ericheint er ale Berfolger ber Blejaden, die dann als icone Mabchen geschildert werden, oder er fturmt als gewaltiger Jager in Begleitung feiner Sunde (Girins und Profpon) gegen den wilden Stier empor, der ihn mit gesenttem Saupt und bor Born rotfunkelndem Luge (Albebaran!) erwartet. Gelten tann unsere Einbilbungefraft ben alten Namen ber Bilber fo leicht folgen, wie bei biefer Gruppe ber iconften Binterfternbilber.

Blaneten: In ber gweiten Monatshalfte fann Derfur am Abendhimmel gesehen werden. Benns tritt immer auffallender ale Abendftern bervor. Ende Gebruar geht fie gegen acht Uhr unier. Mars wandert während des Monais an den Plevaden vorüber. Seine Gelligteit nimmt immer Mehr ab. Er geht gegen 2 Uhr unier. Jupiter fann nur noch in der ersten Sälfte lurze Zeit am Südweitsimmel gefrinden werben. Saturn geht morgens zwifden 2 und 3 libr auf. Uranus ftebt nach Connenuntergang icon tief über bem Westhorizout. Reptinn ift die gange Racht fichtbax.

Den mond ift am 2. Februar vormittags; 1. Bieriel bormittags; Bollmond am 16. vormittags und leties Biertel am 24. nachmittags.

Das Rote Kreus in der Nachfriegezeit.

Die Tätigfeit im verfloffenen Jahr.

Die riefenhafte Not ber Bevöfferung in den Jahren nach Dem Ariege bat Die Aufgaben bes Roten Areuges mejentlich bermehrt. Einen Rudichlug auf Die Bohlfahrtearbeit bes Roten Areuges gestattet ber foeben erichienene Rechenichafts. bericht bes Breufischen Laubesverbandes für Die Beit bom

1. April 1918 bis 31. Mary 1926.

Die bem Roten Areng bon ben Reiche- und Ctaatsbeborben übertragene Buichtlingefürsorge, von ber ber preußische Landesberein ben weitaus größten Teil bewultigte, umfahte 1 370 000 Menfchen. Was biefe Burforgearbeit beutet, tritt plaftifch bei einem Bergleich mit bem Umfang ber Bölferwanderung hervor, die insgesamt nur 480 000 Menschen umfaßte. Rene bald 116 Millionen aus bem Seimatboben entwurzelten Deutiden wurden bom Tage ihrer Ausweifung ober Blucht an bis zur Anfaffiggmachung in einem beutschen Ort und bis gur Biedergewinnung einer neuen Eriftenz in allen Roten und Bedürsniffen vom Roten serenz versorgt.

Hus ber allgemeinen Bereinsarbeit verbient bas fteis bilfebereite Eintreten ber für die Beiftung erfter Silfe bei Un-Bollen auf ausgehilbeten preufifden Conitatafplonnen bom Roten Areng besondere Erwähnung, die im lebten Ber einsjahr allein bei öffentlichen Beranftaltungen, Boffeseiten 57 266mal, bei inneren Unruhen 255mal, bei Rotfianden, Massenunfallen, Feuersbrünften, Fabrif- und Genbenfataftrophen 116 286mal jur unentgeltiicher Silfeleifting in An-pruch genommen wurden. Bur Durchführung ihrer für Die Bolfsgejundheit fo bedeutsamen Wohlfahrtsarbeit unterhalten diefe Bereinigungen 911 Rettungewachen und Unfallftationen, 4638 Melbestellen und Geratebepots, 293 Kranfenwagen, 8743 sonstige Kranfenbefürderungsgeräte, 150 Desinfestionseinrichtungen, 2003 Berleihanstatten von Kranfenpflegeartifetn. Alle biefe Ginrichtungen wurden bom Bublifum in rund 180 000 gallen affein im lepten Jahr in Unfpruch genommen. Der Beft and bes Preufifden Landesbereins begifferte fich aut 1. April v. 3. auf 294 Zweigvereine mit 64 860 Mitgliedern, 1189 Canitaisfefennen mit 42 061 Mitgliebern, 49 Bfleger-ichaften mit 1869 Mitgliebern, 9 Camaritervereine mit 702

Ernstes und Heiteres.

Gin neuer Sport,

In Chweden, wo gegenwartig ausgezeichnete Conce-verpalituige existeren, ist die neue Stifation mit einer moder-nen Bariante einer bodenständigen alten Sportari eröffnet norden. Andrend man fich früher gern von Renntieren gieben ließ, wenn man die Efter umgeschaallt batte, bermendet man sent bierzu Motorrader, was vielleicht weniger romantlich, aber entschieden zwechmäßiger und leichter ist. Der neue Sport gabit bereits viele Andanger und erfreut fich wachlender

Das neue Rabinett gebildet!

Die beutiche Republit hat wiederum eine Regierung. Aber es ist teine republikanische Regierung. Go schwach wie in biesem neuesten Kabinett Marg, ift die Republik noch in feiner Reichsregierung feit 1918 vertreten gewesen.

Dr. Mary (Zentrum), Reichstanzler und Minifter für Die besetzten Gebiete

Dr. Strefemann, (D. B. B.) Auswärtiges Sergt (Dutl.), Inneres und Bigetangter

Dr. Köhler (Bentrum), Finangen Dr. Curtius (D. B. P.), Wirtichft Dr. Brauns (Bentrum), Arbeitsminister

Graef Thuringen (Dntl.), Juftig

Dr. Gegler Reichswehr

Dr. Schaehel (Banerifche Bpt.), Reichspost Roch (Dnil.), Bertehr Schiele (Dnil.), Ernährung und Landwirtichaft.

Neues bon ben Cofimos.

Der frangöfifche Rapitan Bernier, ber fürglich aus ben arftifigen Regionen jurudiehrte, mo er noer 20 Jahre gelebt hat, berichtet viele intereffante Gingelheiten über bas Beben ber Esfimos. Die Esfimos in Groniand fand er ungleich givilifierter als ihre bas fanabifche Gebiet bewohnenden Ciammesgenoffen. Bum Beweis führt er au, baf bie gronfanblfcen Estimos eine Art Barlament und jogar Zeifungen befiben. Rapitan Bernier berfichert auferbem, baf bie bon ihnen bewohnten Nordgebiete durchaus nicht so öde sein, wie man allgemein anzunehmen geneigt ist. Die Flüsse sind aucher ordentlich sischreich, und auch die Begetation ist ziemtlich mannigsaltig. So sand er beispielsbeeise noch auf dem 75. Breijegrad Pflaumen.

Gerichtliches.

Dernrieilter Landesverrater. Der Straffenat bes Oberlandesgerichtes in Darmftadt berurteilte ben Schnewer Steinbard aus Freiendles wegen Lanbesverrats gut funf Jahren Buchibans und gebn Jahren Chrberluft.

Dohe Strafe megen Steuerhinterziehung, Das Finang. amt Frantfurt a. M. Dit hat gegen ben Weichaftsführer eines blefigen Unternehmens wegen borfahlicher hinterziehung bon 400 Mart Ginfommenfteuer auf eine Gelbftrafe bon 35 000 Mart aneriannt.

Umtliche Betanntmachungen der Stadt Sochheim.

Betrifft: Berfteigerung von 3 Alleebaumen. Am Mirtwoch, ben 2. Februar be. 3ro. porm. 11 Uhr werden am Weiher Sportplag brei abgeftorbene Alleebaume an Ort und Stelle gegen überlaffung bes Solges vers

Sochheim a. M., ben 27. Januar 1927. Der Magistrat: Argbacher.

Betrifft: Bergebung von Atbeiten und Lieferungen. Die Arbeiten u. Lieferungen für ben Wohnhaus-Reubau ber Gemeinde an ber Florsheimerftrage: a. Erde, Maurer, Betone und Kanalarbeiten,

b. Bimmerarbeiten,

c. Dachbederarbeiten, follen im Gubmiffionsmege vergeben werben.

Angebote find verichtoffen, mit entfprechender Aufichrift verseben, bis spätestens Donnerstag, ben 3. Februar 1927 porm. 11 Uhr im Rathaufe eingureichen, gu welcher Beit auch die Offnung ber Angebote erfolgt.

Die Beichnungen tonnen im Rathaufe Bimmer Rr. 8 eingefeben werben, wofelbit auch Die Ungebotsformulare nebit den Bedingungen, gegen Erstattung der Schreidges bühren, in Empfang genommen werden tonnen. Sochheim a. M., ben 26. Januar 1927. Der Magistrat: Arzbacher.

Die Mahlerlifte gu ber am 20, Februar 1927 ftatifinbenden Wahl für die Landwirtschaftstammer liegt von Conniag, ben 30. Januar bis Countag, ben 6. Februar einschliehlich von vorm. 9 bis 12 Uhr im Rathaus 31mmer 8 ju jedermanns Ginficht offen, Ginfpruche gegen Diefelbe tonnen bis jum Ablauf ber Offentegungefrift bei ber unterzeichneten Behorde ichriftlich ober gu Broto= toll angebracht werden. Wahlberechtigt lit ohne Untericied bes Geichlechts

jeder Deutiche, ber bas zwanzigfte Lebensjahr vollendet, Die burgertichen Chrenrechte befigt und feit minbeftens

einem Jahre entweder

1. ale Eigentumer, Rugnieger ober Bachter landund forfimirifchoftlich genutter Grundftude in Preufen Die Landwirtichaft im Saupiberuf ausubt; als Saupiberuf gitt die Betätigung, auf ber bauptfachlich bie Lebens-fiellung beruht und die gleichzeitig die Saupteinnahmequelle für den Lebensunterhalt bilbet obe

als Eigentumer, Rugnieger ober Bachter landwirds ichaftlich genugter Grundftude in Breugen Die Landwirts icaft im Rebenberuf ausubt, wenn bies nicht überwiegend jur Befriedigung ber eigenen hausmirtichafilichen Beburf-

Den Eingentumern, Rugniegern ober Bachtern fteben Die im Landwirtichaftlichen Berufe mitiatigen Chegatten

Diefer Berjonen gleich.

dieser Personen gleich.
Luch Versonen unter 20 Jahren und juristischen Personen liebt das Wahlrecht zu, wenn sie des Voraussegungen des Abs. 1 ersüben; sie üben ebenso wie Personen, die abgeschen von ihrem Lebensalter, geschäftsunsähig oder in der Geschäftsabigseit beschänkt sind, ihr Wahlrecht durch einen geschlichen Bettreset aus.

Lemögen der Konsurs erössel ist oder deren Grundstude der Zwangoversteigerung oder Iwangoverwaltung unters

liegen. Der Magistrat: Arzbächer.

Kirchliche Nachrichten.

Ratholifder Cottesbienit.

4. Sonntag nach Ericheinung bes Beren. Evangelinm; Der Sturm auf bem Meere.

7 Uhr Friihmesse, 8.30 Uhr Kindergottestienit, 10 Uhr Hochamt, 2 Uhr Andocht zu Stren des hl. Erzengel Michael, 8 Uhr Theaterabend des Kirchenchores, sowie Montag abend 8 Uhr Werftags 7 Uhr hl. Messe, 7.40 Uhr Schulmesse.

Epangelifder Cottesbienit.

4. Conntag nach Epiphanias, ben 30. Januar 1927.

Bermittags 10 Uhr Soupigottesbienft: Sturm und Sturmbezwinger. 11.15 Uhr Kindergottesdienft

Dienstog Abend Abungsftunde bes Volaunenchors. Freitog Abend Jungfrauenverein.

Richtig tochen



muß man, um gute Spellen auf ben Tijch ju bringen. Desbalb beachten Gie bitte auch bei Magar's Suppen bie i bem 2Bur-fel gutgebrudte einiache Rochanmeifung, die naturgenalt nicht für jede der vielen Gorfen die gleiche fein fann Dann schmeden Maggi's Suppen vorzüglich. 1 Wi fel für 2 Teller 13 Vi

geborenen Rameradinen und Rameraden werben auf beute Abend 8 Uhr gu einer Berfammlung bei Ramerad Ih. Schreiber, a. Taunus hergl, eingeladen



Rur gut füllende Gorten. 1 Bfd. graue ichtissene Mt. 150, halbweiße Mt. 2-, web Mt. 250, besteweiße Mt. 2-, web Mt. 250, besteweiße Mt. 3.-, und 3.50, dans weiche Mt. 4. - und 5-, beite Gorte Mt 6 und 7.-, halt weihe ungeschlissene Rupstek Mt. 3.75, 4.75, beste Gont Mt. 3.-, weiße Mt. 3.75, 4.75, beste Gont Muster frei. Rücknahme und Umtausch auf meine Roben gestem Benehitt Sachsel. Warbung (Lahn) Nr. 90.

Alle Arten Schnitthölzer,

wie Bretter, Latten, Hobelware sowie Stang aller Art zu billigsten Preisen bei

Paul Wehrlé, Taunusstraße

Kathol. Kirchen-Chor, Hochheim a. M.

Zu dem am Sonntag, 30. und Montag, 31. Januar 1927, im Vereinshause stattfindenden

heater-Abend

laden wir hiermit alle Freunde und Gönner des Kirchenchors herzlichst ein. Zur Aufführung kommt das Legendenspiel

"Genovefa"

in 6 Akten mit Gesang und Reigen (Mitwirkende; 40 Personen) Wir siehern Ihnen im voraus einige genußreiche Stunden zu und hoffen, daß uns die Einwohner durch einen regen Besuch beehren, Mit freundlichem Gruß: Der Vorstand.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang punkt 8 Uhr. Preise der Plätze 1. Platz 1 Mk., 2. Platz 75 Pfg. - Nachmittags 2.30 Uhr

Kindervorstellung

Eintritt 25 Pfg. Karten sind noch zu haben. Rauchen verboten,

0 0

Gemeinnützige Möbel - Versorgung für das Rhein-, Main- und -Lahngebiet G m. b. H.

Höchst a. M. Hauptstrasse 104-106 Telefon 215

Camstag und Conntag abends 8 Uhr

Poul Deibemann in:

Eine fuftige Miener-Gefchichte mit feinen liften Diabels in 7 Litten. Mis gweiter grim

"Gillie hat die Arbeitsmut"

Luftip, in 2 Miten. Groberung ber Merrentiefe

Interellante Raturaufnahme

HIS VARIANDED GROEN BERKER BRITANIS BERKER BERKER

Infanterie - Regiment

Wir find vom K. und K.

Einzel-Möbel

Schlaf-, Speise-, Wohn- u. Herren-Zimmern, Küchen, Polstermöbel sowie ganze

Wohnungseinrichtungen in jeder Ausführung

- Vorteilhafte Zahlungsbedingungen -Ratenzahlung bis zu zwei Jahren -

Eigene Poister- u. Möbel-Werkstätte Vertreter des westdeutschen Handwerks und der Erwerbsbeschränkten

Unverbindliche Kostenvorschläge unter Vorlage von Zeichnungen jederzeit

Verlangen Sie unser Merkblatt

lange Vorrat reicht

Griesbandnudeln \$50. 54 -S Suppenteig

Brummaffareni Stangenmattaroni . BID. 54 -1 Bio. 52 d Gierffifte (tucze)

Laticha's Giernudeln im Patet (eigene Partung)

1/2 Bfund Batet 33 -8 1/1 Bfund Botet .

Mildobit in betannt guter Qualität Bid. 1.10 und 75 -Blaumen m. Stein Pfd. 80, 53 n. 35 - Dampfäpfel

Blaumen ohne Stein Bfd. 70 - Aprilofen getrodnet . Bib. 1.60

Für die Kreppelzeit:

Meizenmehl 0 ... Bis. 23 -4 Feinstes Auszugsmehl gip. 26 -Kokosfett garant. rein Bio. 60 -Kokosfett Warte Ctor" Bib. 63 -4 Satatol . . . Liter 90 -8

Sührahmtafelbutter \$6.1.00

Frifde Trinfeier 10 Sind 1.70 Siedeier ichmete Marte Columbus 10 Stille 1:45

Siedeler 1 10 Stild 1.20 10 Stud 40 -6

Drangen juke laftige a Bio. 85 -6

J. Latles

Bestecke

in Alpatta unb Alpatta-Gilber mit eingeit. Gilberauflage fonfurrengi. billig.

Fritz Riedel.

1 Baar Damen-Ladhalbiduhe u. 1 Baar Damens Hielel

beibe fait neu (Große 41) preiswert ju vertaufen. Rab. Maffenheimerstraße 25.

Masten - Koltüme

ju perfeihen. Bintergaffe 10.

Herde

in allen Breislagen, fomie olle Erjagtette. Gijerne Schiebfarren, extra ftart, 22 .- 97m. Jahlungserleichterung. Fran Abotf Treber, Schlofferei

Mastentollüme

Mailenkeimeritrake 23.

Wes schnell, mühelos und gut zu lernen eyzrs SHefte pro Heft In jeder Eudebundig zu hobent 90 Pfg. Verlag Otto Beyer, Leipzig

Dor

Man bittet kleinere Anzeigen bei Aufgabe

lojori zu bezahlen.

Hold: Berfleigerung.

Donnerstag, den 3 Februar 1927, vormittags in bem Stadtwalbe Diftritt "Pfaffenborn" bas no ftebend bezeichnete Stammbolg mit gufammen 218 Teftmeter Inhalt verfteigert merben :

1. 82 Budien-Stämme 3. Klaffe

2. 53 Buchen-Stämme 4. Kloffe 3. 10 Budjen-Stämme 5. Rlaffe

Had der "Doma"

4. 8 Eichen-Stämme 5. Rlaffe 5. 15 Elden-Stämme 6. Rlaffe

Gerner: 11 Rmfr. Eichen-Scheil-Hutsholz 1,30 m ig. -Küferff Busammentunft : Bormittags 10.30 Uhr por Ale

Wiesbaden, den 24. Januar 1927.

Der Magiftrat. Berwaltung für Landwirtschaft, Weinberge und Foll

in ber Langgewann 82 Rufen, amb 0 ca. 30 oder 50 Ruten ju perfaul! Angufragen Maffenheimeritrage 25.

Der fluge Geschäftsmann inserier

gont gie fon 100 Hile bra Lot Cont

fein |

Sind

trag,

gento:

werb Liften

Zent

gran

Edit

Hoer

1631

mor.

iteri Lifte

Per 2 38

bos lica II e

Beft

grus

pert

ber

2.6

(0.0

post

tri

d. Stadt Hackheim Amiliajes Organ

Elipelal: Dienstags, Donnerstags, _amstags (mittlaiti. Beitage) Drud u. Berlag, verantwortliche Schriftleitung heinrich Dreisbach Flots-vim Telefon 60 Weichältswelle in Habenbeimer 25. Telefon 57.

211321001: tonen die ti-gespattene Cotonelgefie ober deren Raum 12 Pjennig, auswärts 15 Pig., Retiamen die 6-gespattene Colonelgefie 30 Pig Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Boftideedfonto 168 67 Franffurt am Main.

Rummer 12

graue 2 -, mri 50, baum rte Dif 6

Bupffebe befte Go lung grab en gestall

ie Stange

raBe

.60

.45

.25

10

ittags bas m

ien 218

Der

ma"

-Riller

por Ale

mo Sou

talls

Samstog, ben 29. Januar 1927

4. Jahrgang

Zweites Blatt.

Von Woche zu Woche.

Bon Mrgus.

Es werben fo ungeführ zwei Monate herauskommen, bis bas neue Minifierlum Mary an Stelle bes fruberen gebilbet fein wird. In der Bormoche erteilte ber Reichsprafibent von Sindenburg dem bisherigen Rangler ben wiederholten Auftrag, ein Rabinett nach rechts zu bernfen, und es wurde angenommen, daß diese Aufgabe in wenigen Togen erlebigt fein werbe. Berichiebene Zeitungen gaben sogar icon Minister-liften beiannt, aber biese Dielbungen waren voreilig. Die Bentrumspariei veröffentlichte noch Richtlinien, die als Programm sur die neue Regierung dienen sollten, und dies Echriststud war die Ursache, daß sich eine längere Debatie über den Inhalt entspann, so das eine Berzögerung eintrat. Jeht ist nun endlich die Kundgedung von allen Parzeien, die Wittglieder in das neue Kadinett entsenden wollen, gedilligt worden, und die Jusammensezung des bürgerlichen Ministeriums er cheint in den allernachten Toom anseitellos. Tie fteriums er deint in ben allernachften Tagen zweifellos. Die Lifte ber neuen Minister wird bann veröffentlicht werben. er Reichstanzler Marg hat auch mit dem sozialdemotratischen arteiführer Muller-Franten eine langere Unterredung über bas tommende Regierungsprogramm gehabt, fie diente lediglich insormatorischen Zweden. An eine Leilnahme ber Costa-liften am neuen Rabineit ift nicht zu benien. Es wird fich nun zu zeigen haben, ob die jest errungene Neichstagsmehrheit ibre Intereffen erfennen und berfuchen mird, eine gefehliche Bestimmung ju ichaffen, durch welche fur die Bufunft bie grundlofe Certeifitorung von Ministerfrisen nach Möglichkeit berhindert wird. Wie weit sich nun die einzelnen Parteien für die Folgezeit mit einander vertragen werden, bleibt abzu-warten. Wesenilich wird es natürlich auf den Zusammenhalt bon Zentrumspariei und Teutschnationalen aufommen.

Sim meisten hat man sich in Paris um den Zusammentritt der neuen deutschen Regierung gesorgt, weil man dieselbe sur die Erledigung der beiden Resterung gesorgt, weil man dieselbe sur die Erledigung der beiden Restenunte in dem Kontrollgesch (die Abrüstung der Ostseinungen und das Verkot der Anssuhrt von Wassenmaterialien aus dem Teutschen Ließe nach dem Auslande) sur ersprecerlich erachtete. Die stanzssischen Zeitungen rechnen bestimmt darauf, daß die Terständigung über diese de sen Punkte die zum Ausgang des Januar ersolgt sein kann, so daß der Reichstag die zur Sickerung dieser Korsichtlien ersorderlichen Gesofen dem solver annehmen kann. Der Vollerund in Gent wird also mit einem Se iedsgericht über die legten Beschliffe nicht nicht des die herben Se iedsgericht über die legten Beschliffe nicht nicht der besachten brauchen.

Die Beratung über bie Raumung bes linten Rheinufers in nach ben Erflarungen Brignos im Auswartigen Ausschuff ter Teyntierienkammer al'o einstweilen als verlagt angischen. It französische Rezierung besieht einstweilen daraus, dass Erunzösische Rezierung besieht einstweilen daraus, dass Seutschand Torschäften Rheinsesietes macht, da don uns die freigale die beschien Rheinsesietes macht, da don uns die freigale die tienen Rheinsesietes angeregt worden sei. Die er Einwand mit der er'in Anregung von seiten der der er'in Anregung von seiten der den vierdsregierung ist nun freilig nicht stichhaltig, denn wir daben die es Eeriongen im Bewustssein un eres guten Re is gestellt, Und das bedeutet einen grosen Unterschied in der Beurseitung des beiberseitigen Standpunttes. Beurfeitung bes beiberfeitigen Ctanbpunftes.

Die Erplofion einer Sollenmafdine bat in Strafburg im Eise Erplosion einer Höllenmaschine hat in Stragourg im Eisen Racheaft. Der italienische Abenteurer Obersteumant Garibaldt, der dalb gegen und bald sit Winsolini agitierte, ist durch Urteil des Barrier Gerichtshofes aus Frantreich ausgewiesen worden. Zwischen der französischen Regierung und dem Königreich Aumänien ist ein Vertrag abgeschoffen worden. Durch welchen Transfasse den Mundagn den Ralin ihrer den, durch welchen Frankreich den Rumanen den Besit ihrer reichen Probing Bestarabien, einer wahren Korntammer, garantiert. Bestarabien gehörte bis zum russisch-türkischen Kriege bon 1876/1877 zu Rumanien, wurde dann an Rus-

doeineten und fam nach bem Woller ope wie er an bei manien. Die Cow eis in bewolau berlangen inde jen Schaft bien zurud und haben baber Prantreich ben Bertrag bitter nbelgenommen. Auch die Jialiener find berichnubit, ba sie eben alls branf und bran waren, mit Aumänien einen Minnzertrag absulchieben. vertrag abjufchliefen.

England warzet ab, ob es von den Chinesen angegriffen wird. Außer der Maltaslotte, die bereils nach dem Fernen Sien unterwegs ist, seden noch 16 000 Wann Landungstruppen dereit, um nach Schaugdal abzweben.
Auch in Zentralamerita hat sich die Simation geändert. Während dischet den einem gittlichen Vergleich die Kede war, wistern die amerikanischen Leitzungen isen, ihr Prafibent

ertiden die ameritausschen Beitingen sein, ihr Prasident Coolinge denke nicht an Nachgeben.

Coolinge denke nicht an Nachgeben.

Cott tanger Zeit hat der Reichsstinanzminister die erste melle innete Unselde im Beltage don 500 Millionen Goldmark bestatischen, die füns Prozent Inseln erdeingen und zum Ausselden De ausgegeden werden soll. Wir wollen bossen und winsigen, das damitt eine bessere Zeit sur den Aredit des Netwes beginnt. Ter Neichstad dat mehrere siene Gesehe genehmigt und dam die Einsederatung sorgesept.

Die Richtlinien.

Das Programm bon Dr. Marg.

Die Richtlinien, Die Reichstangler Dr. Marr für Die fommende burgerliche Reichsregierung ausgearbeiter hat, find joeben veröffentlicht worden. Es heißt barin u. a.:

Außenbolitit: Fortiührung ber bisherigen Angen-politit im Sinne gegenfeitiger friedlicher Berftanb.gung. An-ertenung ber Rechtsgultigfeit bes Bertragowerfes bon Locarno. Lohale gleichberechtigte Mitarbeit im Bollerbunde.

Staatsform: Anerfennung ber Rechtsgültigfeit ber in ber Berjaffung von Beimar gegründeten republikanischen Staatsform. Unbedingter Schut biefer Berjaffung in ihrer Gejamtheit sowie ber verfassungsmäßigen Reichsfarben (Art. 3 der Berfassungen gegen alle herabsehnen Berunglimpsungen und rechtswidrige Augrisse, bor allem gegen alle Bereinigun-gen und alle Bestrebungen, die den Umsturz der bestehenden Staatssorm bezweden. Berbot an alle Beamten, sich an solchen Bereinigungen oder Bestrebungen zu beteiligen. Die der seisungsmäß g gewährleisteien Rechte der Beamten werden hierdurch nicht berührt.

Bezüglich der Reich swehr wird der entsprechende Teil in der Rede des Neichsfanzlers vom 16. Dezember 1926 als maßgebend anerkannt. I. Die Berordnung des Neichspräsiden-ten vom 31. Dezember 1926 ist strengiens durchzusühren. ien bem 31. Lezember 1926 ist strengiens burchzusungen. II. Den Angehörigen der Reichswehr ist die Zugehörigkeit und das Zusammenarbeiten mit politischen Berbanden aller Richetungen, zu denen die sogenannten Wehrverbande aller Richtungen und Form in erster Linie gehören, berboten. Es wird eine Rekrutierungsberordnung erlassen, die Borkehr trifft, daß keine versassungsfeindlichen Personen im Sinne der Zisser 2 in die Reichangeber ausgegen

verfallungsjeindlichen Personnen im Sinne der Zisser 2 in die Neichawehr ausgenammen werden.

Es wird augeregt: Erlaß eines Reichsschull.
gesetes unter Wahrung der Gewissenssteheit und des Elternrechtes. Erundsähliche Gleichstellung der im Artikel 126 der Reichsversassung vorgesebenen Schularten. Sicherung des Resigionsunterrichts. (Artikel 149.)

Tatkrästige Förderung der Sozialreform. Anskan und Kollendung des Arbeitsrechts. Der nächte Schrift auf diesem Gebiet soll die Schastung einer umfassenden Ardeiterschubgesetzgebung unter besonderer Berüssichtigenden Ardeiterschubgesetzgebung unter besonderer Berüssichtigung der Bergarteit sein. Darin ist — ausgebend von den deutschen Berstättnissen — die Arbeitszeit einschließlich der Soundagsruse im Einkang mit den internationalen Bereinkarungen zu rigeln. Im Grund einer solchen Regelung ist die deutsche int Einkang mit den anderen westenropasschen Andustrieländern dereit. Bis zum Intrastreten diese Gesehes sollen durch lebersoangs- und Notwaspadnun Mischände auf dem Gebiete der Arbeitszeit beseicht werden. Die im Artikel 105 der Reichsche vorsassen und Notwaspadnun Wischände auf dem Gebiete der Arbeitszeit beseicht werden. Die im Artikel 105 der Reichsches westassung vorsassehers Mitwirkung der Arbeitsnachweiselsten in der Witsselfassen Witwirkung der Arbeitsnachweiselsten in der Witsselfassen und Kommen und Lerbeitsung vorsassen und Kommen vorsassen. Die verschiedenen Versiche vorsanzeiten und Argestellsten Die der Verderstehe der Arbeitslache der Verderstehe gestalten und Versassen der der verderen Versiche und Angestellsten Widen und Versassen der der verderen Versiche und kannen vorsassen. Die verschieden Versiche und kinderen Versassen vorsassen vorsassen vorsassen Verderen Versässen vorsassen vo

Internationalen Arbeiteamt, ju fordern.

Cine neue Sage?

Die burch bie Beröffentlichung ber Richtlinten fur ble Regierungebilbung neichaffene Lage wird bon ben Blattern berfchieben beurteilt. Rach ber "Deurs den Beitung" itt durch bie Ber-öffentlichung eine vollig neue Lage geschaffen. Die Deutschnatio-nalen seien nicht mehr bereit, die Berhandlungen in ber bisberigen für bie neite Regierung neue Grundlagen werde fuchen minfien.

Die "Areuggeltung", Die von einem groben Giorungs-verlich fricht, fchreibt: Wir Derraten fein Gebeimnis, wenn wit berichten, bag in ben Kreifen ber Proffevervoter bie Namen ber Abgeordneten Dr. Wirth und 3006 mit ber Affare in Bulammen

Die "Dentiche Tagesteitung" bebt berber, daß bit beroffentlichten Richttinien nur einen Zeit ber Regierungnertiarung barftellen und beshalb nur einen gang unbollifandigen Ein-brud bon bem Programm ber tommenben Regierung geben tonnen. Gine Reibe positiver Ergengungen, auch burch gang neue Bunfte, namentlich auf bem Geblei ber Burifchaftspolitif, wurden von ben

Deutschnationalen beantragt werben. Die "D. A. B." teitt mit, bag neben ben Dichtlinien ein Perceloll fixiers wurde, bas wichtige Ergonanngen für die funftige Regierungspolint enthalt. Infolgebellen werde erst die endgallige Begierungerfterung ein richtigen Bilb bon ber Befamtheit ber Berembarungen gewinnen loffen.

nationalen Grottionverftarung. Man wird nicht baran ju gweifetn brauden, bok bie beutschnationale Reichstagefraftion enbautig juftimmt, wenn über die Bufammenjegung bes Rabinetts felbft eine Ginigung erzielt fein wird.

Die "Germania" nennt es einen Borgang von nicht gu unterschähender Bebeutung, daß die Deutschnationalen sich ohne Borbehalt gur Beimarer Berfassung befennen und beren Rechtsgultigleit anersemen. Das Zentrumsorgan verlangt, bag bas, was als Grundlage für bas fommende Kabinett festgelegt worben

ist, ehrlich und offen in die Zat untgesetht werden mug. Das "B. I." spricht von einem gesährlichen Experiment, das das Jentrum mit den beiden Rechtsparteien unternimmt. Die Demotraten werben in aller Rube abwarten tonnen, bis ihre Beit

Die "Boffische Beitung" interpretiert die Bersaut-barung ber beutschnationalen Fration bahin, daß diese ihre Ent-icheidung nicht von dem Reglerungsprogramm, sondern von der Erfüllung der deutschnationalen Portesenillesorderungen abhängig

Der "Bormarts" nennt bie beröffentlichten Richtlinien eine "prinliche Masterade".

Die Stenerpflichten im Februar.

Die Abgaben im Reich.

1. Februar: Fälligfeit bes Anfbringungsbetrages (industrielle, gewerbliche und Handelsbetriebe mit Betriebsver-mögen über 20 000 Mart) emisprechend dem Ausbringungs-bescheid. Schonfrift fällt sort; ist aber der Ausbringungs-bescheid erst nach dem 20. Januar zugestellt, so wird die erste Late binnen 10 Tagen nach der Zustellung sällig.

5. Februar: Ablieferung der für die Zeit bom 21. bis 31. Januar 1927 einbehaltenen Steuerabzüge der Lohn- und Ge-haltszahlungen, sofern Ablieferungsverpflichtung durch Barjahlung ober Ueberweifn. 3 vorliegt und die einbehaltenen Steuerabzugsbetrage 100 Mart überfteigen. Saben diefe int Monat Januar Diefen Betrag nicht erreicht, fo find fie jeht an die Finangalle abstiliefern; alle übrigen Arbeitgeber haben in Sohe diefer Abzüge Steuermarten zu fleben und zu ent-

10, Februar: Fälligleit der allgemeinen Umfahsteuer (0,75 Prozent) nebst Einreichung der Boranmelbung pro Blonat Jamtar 1927 (Monatszahler). Finanzsasse.

Falligfeit ber Borfenumfahfteuer für Januar 1927 und Borlegung einer Unmelbung ber Abrechner jum Rabitalbertehrestenergefen in zwei Studen. Finangamt.

15. Februar: Borauszahlung auf Die Einkommenfteuer für Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Gartenbau. Ein Bierfel bes Jahresbeirages, Finanzamt.

Borausjablung auf Die Bermögensfteuer. Gin Bieriel bes im Bermogensfteuerbescheibe angegebenen Jahresbetrages.

1997 einbehaltenen Steuerabunge der Lohn- und Gehaltsjahlungen wie am 5, b. Mia.

Bungtaffe) sowie ber jubifden und tatholischen Lirchenstener (Finanzfaffe) sowie ber jubifden Gemeinbesteuer (Steuertaffe

25. Februar: Ablieferung ber für bie Beit bom 11. bis 20. Februar 1927 einbehaltenen Steiterabguge ber Lohn- und Geiliszahlungen wie am 5. d. Mts.

Die Abgaben in Breufen.

10. Februar: Abgabe ber Stenererflarung und Begab-tung ber Gerrantefteuer für die zweite Satfte bes Monate Januar 1927. Stenerlaffe.

15. Sebruar: Boransjahlung auf die Gewerbesteuer,

Fälligfeit des Berufsichulbeitrage. Stenertaffe. Banigber Grundbernibgens, und Sausginsfteuer pro Gebruat 1927. Stererfaffe.

25. Bebruar: Abgabe ber Steneverffarung und Begab-Tima ber Getranteftener für Die erfte Dalfte Des Monatt

3m Bid-Bad.

Bon ber Liebe. - Bie Chen guftandelommen ober auch nicht. - Beflidte Chen. - Das angeführte Bublitum. - Dumme Streiche.

Die Liebe gilt befanntlich bente — bei der Mebrzahl aller Leute — für ein überwunden Ting, — das wohl hoch und auch Gering — gern in den Romanen tieft — und dier mit Evannung lieft genicht. — Denn Eupidos Pfeil dem zielt — nichts aufs derz, sondern er schelt — meift nur din nach der Liefte, — die salt durchweg als die Lucke — der beutigen Stelle, — die salt durchweg als die Lucke — der beutigen Stelle, — die salt durchweg als die Lucke — der beutigen Stelle, — die salt durchweg als die Lucke — der beutigen Stelle, — die salt durch — der beihen Leden — Halle, die Leeuse erzeden, — dah Romanut der deihen Alebe — vereinzelt zeugt noch ein ge Triede. — Es macht sich hittlich dert Cortreier — in Bruget das gewogt Praper, — in staffig unter Löwen geh'n — und sich die Leitung alles die, die kanten aufer Mann. — der in beiket Lieb enibrann, — Dem Frankein aufe

ju imponieren; - boch diefe fich fich nicht genteren, - ibm dennoch einen Korb zu geben! — Ja, bei den Frau'n im bent's gen Leben — hat "Löwenmut" noch nicht mal Iweck, — sie nehmen lieder nen reichen Ged. — Herrn Chataignon aus Baris — ging's gleichfalls in ber Liebe mies. — Er umwandelt unfern Planeten - ohne Mitnahm' bon Moneten - und gog als Stragenmusifant - mit ber Weige bon Land gu Land. Mit 30 000 France fam er gurud, - botte aber boch fein Glud, - benn "fle" war ja bereits Frau - geworben. Der Teufel trau -der Frau da heut' noch auf der Welt, - felbst wenn sie folde Anford'rung ftellt. - Dagegen bat mit Romantif - ber Liebe boch viel mehr Gliid - ber Cohn eines Beren Marquis - be Caftro aus Reapoli, - ber, in eine Modiftin verliebt, - Titel und Reichtum aufgibt, - mit ihr fogleich nach Lonbon fuhr, - heiratete und ohne Spur - bon Rene in Hernem Quartier - fein Leben friftete als Barbier. - Gie leben ba in wahrem Glud — und woll'n nicht nach Italien gurud. — Co bat man bier, und bas beißt viel, - ein munderbares Liebesidull, - bei bem wohl nicht, wie's vielfach geht, nach furger Freud' bie Scheibung fteht.

Dag Scheidung heute febr beliebt, . Bweifel gibt. — Wenn man auch hier nicht gang fo leicht wie bei den Ruffen ben Ring abstreicht, - so laufen boch ber Antrage viel, - bei benen Scheidung ist bas Biel. - Auch England feine Ausnahme macht; - bies hat die Seilsarmer dazu gebracht, - in London ein Buro eingurichten, - bas mand' Cheftreit foll fclichten. - Geit ein paar Monat' tann man — da bewundern den Colonel Champman, — der in Diefer Beit gefchidt, - über gweihundert Eben geflidt. - Doch, wer weiß, ob nicht mit ber Beit - es die Englander treiben fo weit, - bag fie bies Ebe-Reparieren - als neuen Sport abfolbieren, - benn bei ber Begeift'rung für ben Sport -

erlebt man doch manches bort.

Co wurde in Glasgow bor Tagen befannt, - bag eine Dame aus Dollarland - habe das Wagnis unternommen und tam von Amerika geschwommen — burch ben Atlantischen Djean (!) — Töglich zeigien "Bulletins" an, — daß fie ein groß' Stud naher fei — und endlich fam ber Tag berbei, — an bem fie gludlich landen sollte. — Wie ftromten bie Leut', faft zur Revolte - führte ber Kampf um 'nen guten Blat, Betien folog man zu jedem Cat, - umfaumte die Stragen, Brüden, Wiesen, — nur um sie freudig zu begrüßen. — Endlich, endlich ist sie da, — hochbegeisterie "Depp, hepp, hurra!" — schallen aus dreißigtausend Kehlen; — doch wir wollen nicht verhelten, — daß diese sich wandeln in Wusgebraus, — als "sie" sommt aus dem Wasser 'raus, — man als Schwinnungen erkant als Schwimmerin erkennt — einen heimischen Student, - ber bas liebe Publifum — fo führte an ber Ras herum, indem er schwamm nur wen'ge Meier. - Dag natürlich bei dem Gezeter - er gab fchleunigst Fersengeld - ift flar, fonft

war's ichlecht um ibn bestellt.

Co wird man des öfteren genedt. - In Baris der Bol'zeiprafeft - wird eines Nachts aus dem Beit geschellt, der geschaftet – dies kaafts ans dem gergent, der gergent, der in der gergent der der der gereit gesche Dreh – mit Briand und mit Boincaro; — Herriot schieft man Schauspieler ins Haler den Dongen schreibt man aus, — er hab 'ne Wohnung zu dermieten, — worauf ihm viel Besuch beschieden, — der sich teils weitert, den der sich eins der sich der sic renitent benahm, — ba er hier nicht jur Wohnung fam. — Weiter gingen bei bem herrn ein — feche Torten und ein Sträufielein — für die "Braut". Und bas Rejumee: große But, Streit in ber Eb' - (benn langitens ichon ift er bermablt) - und Rechnungen, die fein Menich begahlt. -Man wird auch mit mir der Meinung sein, — bag es boch wirklich war gemein, — wie man trieb die Perfidie — mit bem Brofeffor ber Chirurgie - Cuno, Gines Morgens, als ber Barteraum - faste die Batienten taum - ba tam mit Sarg und Leichenwagen - ein Mann, um nach bem Toten fragen, - ben abzuholen er bestellt. - Drob bem Professor bie But befallt, - ba er fein' Toten hat im Saus, - aber Die Patienten laufen hinaus, - ba marf er hinaus Carg und Begleiter - bag es fnallte. Ern fr Seiter.

Bermischtes.

A Wiebbaben. (Geheimnisvoller Unfall.) In ben frühen Morgenstunden wurde bon einem Mildhandler aus Bierftabt im Gofe bes Sotels "Bilbelma" in ber Connen-berger Errafe ein Mann, auf bem Gleficht liegenb, in einer aronen Pinilache tot aufgelunden. Es mar ber 1886 in Langebrud bei Dresben geborene Ongo Blaus, Angestellter bes Sofels "Bilhelma". Die polizeiligen Ermittelungen haben folgendes ergeben: In der Frühe des 24. Januar gegen 5 Uhr ging Claus, ber verheirafet ift und beffen Frau und Rinder in der Rabe von Dresden wohnen, mit dem Rachtportier nach feinem Zimmer im Dachgeschof bes hotels. In diesem muß Claus durch das offene Fenster nach dem % Meter tiefer liegenden Dach des angrengenden Rebengebandes geflettert fein und bier an ben Bligableiter, ber über bas Dach läuft, angestogen, dadurch bas Gleichgewicht verloren und abgefturgt fein.

A Biesbaben. (Antolinie Biesbaden - Soch . helm.) Die Stadtverwaltung hat bei der Regierung die Errichtung einer Autolinie in das Ländehen nachgefucht. Die neue Linie foll in Erbenheim ihren Ausgangspunft nehmen und fiber Deltenbeim-Daffenheim-Bider nach Sochbeim

🛆 Biesbaden. (Das Feuer in der Raferne.) Zu dem Brand in der Raferne erfahren wir noch folgende Gingelbeiten: Das Feuer wurde in der Frühe furg nach 6 Uhr entdedt. Der Rordflügel des ehemaligen Offizierstafinos der Achtziger ftand in bellen Flammen. Die englischen Befahungstruppen in den Rafernen wurden durch Signale alarmiert. Die städtische Feuerwehr traf sosort mit mehreren Löschzügen ein und nahm ben Kampf gegen die aus allen Teilen bes Gebandes hell herausichlagenden Flammen auf. Der Brand nahm junächft immer mehr an Ausdehnung gu. Die Feuerwehr griff fofort mit über ein Dupend Schlauchlinien ein, Die über die mechanischen Leitern an ben Flammenberd gebracht wurden, der auch die zwischen der ehemaligen Artillerie- und Infanteriefaferne an ber Gersborfftrage liegenben Rebengebäude, die Kantine und einen großen Schuppen, der als Muto-Reparaturmertfiatte biente, ergriffen batte. Sier burfte auch ber Brand entftanden fein und dann auf die übrigen Gebande übergegriffen haben. Rach angestrengter und sebr schwieriger Arbeit gelang es benn auch, das Feuer auf seinen berd zu beschränfen. Die Pferde aus ben benachbarten Stallen

A Bicebaden, (gandesfinderheilstätte Mammolshain.) Die Eröffnung der neuerrichteten Raffanischen Landedlinderheilflätte Mammolshoin wird Mitte Februar erfolgen. Das Beim ift mit den mobernften Ginrichtungen berfeben und entspricht allen Auforderungen, die an eine neuzeitliche Befantpfung ber Euberfulofe geftellt werben. Aufgenommen werden Rinder bis gum vollendeten 15. Lebensjahr, die mit allen Formen ber Tuberfulofe behaftet find. In Ausnahmejallen ist eine Ueberschreitung der Altersgreuze gulassig.

A Darmftadt. (Die Segezeit für Enten int Beffen.) Der Minifter bes Junern gibt befannt: Muf Brund des Art. 29 des Jagditrafgesehes vom 19. Juli 1858 wird in Abweichung bon ber Befrimmung in § 2 Biffer 7 ber Berordnung, die Aussulfrung bes Jagoltrafgesettes, insbe-jondere Anordnungen wegen der Segezeit beireffend, bom 29. April 1914 bestimmt, daß die Segezeit für Enten in diesem Jahre erft mit dem 1. Marz 1927 beginnt.

fonnten gerettet werden.

A Frankfintt a. M. (Eine hollandische Aussellung in Franksutzt.) Wie aus gut unterrichteter Dielle berkautet, schweben gegenwärtig Berhandlungen über eine Hollandische Ausstellung, die im Jahre 1929 in Franksutzt a. M. ftatifinden foll. Die Ausstellung joll eine Darfurt a. M. ftatifinden foll. Die Ausstellung joll eine Dar-itellung bes hollandischen Bolfslebens geben, eine Beranschanlichung von Induftrie, Bandel, Bewerbe, Schiffahrt ufiv. 2116 Ausstellungsraum ift bie Festhalle in Aussicht genommen. Im Bedarfsfalle foll noch das Saus der Moden hinzugezogen werben. Die Berhandlungen find in ein Ctabium eingetreten, Daß mit Bestimmitheit mit bem Bustandefommen ber Musfirffung in bem geplanten Umfang gerechnet werben barf. Da in bem gleichen Jahre auch die Gortenbau-Ausftellung fiatiinden wird, fo wird Frantfurt in diefem Jahre zwei große Musftellungen baben.

Siegen. (Autounfall.) Auf ber Lanbftrage bei Allendorf tam in ber Rabe der Muble ein Auto ins Schlenbern, fturgte, fich mehrmals überschlagend, bie Boschung binunter und murbe ftart beichabigt. Bon ben beiben Infaffen murbe ber Fabrer mit Beinqueifdungen ber Rlinit gugeführt,

Der andere Mann fam unberlett babon.

A Ballerifeim. (Ein Graberfeld.) Ginige Mr. beiter machten hier einen fehr intereffanten Fund burch Entdedung eines Graberfelbes, bas aus ber Brongezeit frammt. Auferdem fand man ein weibiiches Stelett, einige brongene Spiralringe und Nabeln, beren Aiter auf 3500 Jahre gefegast

D Bufammenichluft ber Boltbeamtenorganifationen. 3m ber gemeinsamen Tagung bes Berbanbes Deutscher Bost- und Telegraphenbeamien und des Bundes der Bojt- und Telegraphenbeamten (Bivilanwarier-Bund) wurde einstimmig ber Bufammenichlug der beiben Organisationen beschloffen. Der nene Spigenbund wird den Ramen "Deutscher Bostbeamten-bund" erhalten und fich ans den Mitgliedern der bisberigen Berbande zusammensehen.

Dirielholger melbet fich wieber. Der Afrifaflieger Mirielholger bat an die "B. B." ein Telegramm gefandt, in bem er mitteilt, bag die Flugteilnehmer nach einem ftrapagenreichen Ausflug nach Jinja gurudgelehrt find. Da Rene Gougu an Malaria erfrantt jei, werde er an bem Beiterflug mahrideinlich nicht teilnehmen tonnen. Mittelholger teilt noch mit, baf bas Bengintransportschiff auf bem Tanganfitafee ge-funten ift und er beshalb anders bisponieren muffe.

Domela wieder in Gotha. Harry Domela, ber falfche Sobenzollernpring, ift wieder in Gotha gelandet, Diesmal aber im Gerichtsgefängnis "abgestiegen". Die Berhandlung gegen ibn wird sicherem Bernehmen nach Ende Januar flattfinden. Wegen des umfangreichen Brogeftoffes wird mit einer Berhandlungebauer bon zwei bis brei Tagen gerechner.

Dudtritt eines Burgermeifters wegen Unregelmäßigteiten, In bem Orie Lawalde bei Löban ift ber bortige Burgermeifter Rutichte auf Antrag ber Gemeindeverwaltung bon feinem Umie gurudgetreten, ba bei ber Nachprufung feiner Roffenführung fich Unregelmäßigfeiten in ber Berwaltung ber Betrage für die Erwerbsfojenfürforge herausstellten. Die sozialdemotratifche Gemeinbefrattion bat den Ausjahlug Rutichfes aus ihren Reihen beichloffen.

Die Mitenbefeitigungen in Berber. Bu ben Afrenbeseitigungen in Werder berichtet der "Borwarts", daß ein großer Teil der Aften sest bei Bauern und Obstjuchtern wiederzesunden worden ift, denen die Auswertungsalten von bisber noch nicht ermittelten Berjonen bes Amtsgerichtes

Werber ausgehändigt worden find.

Der Schiedefpruch für bas Buchbrudgewerbe berbindlich ertfart. Der Deutsche Buchbruderverein teilt mit: Im Lobuftreit im Buchbrudgewerbe bat ber Reichsarbeitsminifter ben Schiedsfpruch, ber Die Weitergeltung ber Bobne bis gum 21. Marg 1927 vorficht, für verbindlich erflart.

Bauf Sadbuich wieder in Sait. Der Raufmann Sadbufch, ber auf bem Rentollner Finangamt feinen Cobn erichoffen hatte, wurde auf Anordnung ber Staatsauwaltichaft wieber bem Polizeigewohrfam zugeführt. Er foll ber Obduftion der Leiche feines Rindes beimohnen. Rach Beendigung der Obduttion werden die Untersuchungsrichter und die Ctaatsanwaltichaft barüber beraten, ob nunmehr gegen Sadbuich Saftbejehl zu erlaffen ift, ob er auf freien fent geseht oder als gemeingefahrlicher Geiftestranter einer geschloffenen Frrenanftolt gugeführt werben foll.

Diebestragobie. Der Oberreiter Saag vom Reiter-tegiment 6 ichof auf feine Braut in ber Wohnung ihrer Mitter in Bafe walt. Dann brachte er fich einen Schuft in ben Mund bei. Auch er wurde erheblich verlett. Der Grund gu ber Lat foll fein, ban die Graut bas Berlobnis lofen wollte.

Dier Tote ber Schlagwetterfataftrophe bei Luttich. Bon ben fieben bei ber fürglich gemelbeten Schlagwetterfataftrophe in einem Roblenbergivert bei Luttich ichwer verletten Arbeitern find vier jeht ihren Berlegungen erlegen,

Denterei in einer frangofifchen Straftolonie. Rach einer Savasmeldung murben bei einer Meuterei eingeborener Strafgefangener in einer Straffolonie in Indochina zwei europaifche Auffeber getotet. Mehreren Gefangenen gelang es, gu flüchten.

Bolferbundebericht über ben Stand ber Grippe. Die Sugiene Geftion bes Bollerbundsfetretariats veröffentlicht ibren fauften Conberbericht über bas Auftreten ber Grippe, Tanach betrug in der Schweig in der Woche bom 1. bie 8. Januar Die Gefantigabl ber Tobesfälle 487 gegen 274 in ber Borwoche. In England treten die Arantheiten, die gewöhnfich ole Influenza, Grippe und Ratarrh bezeichnet werden, febr beitig auf. Die Salle verlaufen gewöhnlich gut. In Deutsch-land weisen die statistischen Angaben über die Todesursache in ben Grofflabten eine tiente Erhöhung ber Sterblichfeite-

Die Grippe in England. Mus 105 der größten Stadte tie fengland und Males find in ber vergangenen Woche infolge Gelppeerfraufting 667 Tebesfulle zu verzeichnen. In der Bor-

worde war die Jahl der Todesfalle 328.

Edith Bürkners Liebe.

Koman pon Fr. bel) il e. 66. Forifegung.

Sier aber - fo ichwer war ihm noch nie eimas geworben. Doch er war nicht ber Mann, ber um bie Liebe eines Beibes bettelte, und wenn er es noch je

beiß, so mit allen seinen Sinnen liebte! Er gab ein ganges Berg, ein ganges Gesühl und wollte es auch so wieberhaben. Mit einem anderer konnte er nicht teilen — mit Halbheiten rechnete er

Darum mußte min alles borbei fein. Du fennft meine Anfichten, Gbith, und weift, bak mir Rlatheit und Reinlichfeit in allen Lebenslagen bas Sodfie ift. Sich bante bir, bab bu mir bie geneben, bag bu mich nicht belogen baft. Comit find wir beibe por einer ungliidlichen Che bewahrt. Aur ben Bormurf mache ich bir, bag bu bich nicht rechtzeitiger und gefindlicher gepruft baft -" bet ichwer verlebie Stoly bes berichmabien Mannes brach boch burch, und grollend flang feine Stimme - "bann mare mir biefe Stimbe erspart gebliebent 3ch habe bich geliebt, Eblib, unfagbar - mehr, als bu abnen fannft -"

Bu feinen Mugen brannie ein bufteres Wener. Sie wubte es, auch wenn er es ihr nicht acfact batte und ein tiefer Schmerz erfüllte fie um ihn. Gie fab, wie schwer er innerlich litt. Langsam ftreifte fie ben Ring bom Finger und

legie ibn bor ibn bin.

Wiehend ftredte fie ibm bie Sand entgegen.

"Bergib mir doch, Gerbert —"
"Nein, Edith, das fann ich nicht —"
Er griff noch seinen Handschuben und noch seinem Hut; ihre bittend ausgestrecke Hand übersah er; er fürchtete eine Berührung mit ibr; er wollte boch ftart bleiben.

"Lebe wohl, Ebith - -"Berbert, taffe bir boch fagen -ich möchte bir fo geen banten für alles - und beine Eliern - ach, Ber-

Mit einer Sanbbewegung ichnitt er ihr bas Wort

"Laß auf fein. Ich war ia so glüdlich, baß bu mir balb angehören würdest —" Er brach turz ab — und noch einen langen, asil-henden Blid auf bas so leidenschaftlich geliedte Mäd-chen wersend, schritt er hinaus.

Run war auch bas vorbei! Mit tranenvollen Augen blidte Cbith bor fich bin. Es tat ihr boch mebe - herbert war immer jo gut, feine Effern waren ftets fo fiebeboll ju ihr geweien.

Gie fcamte fich bor ihnen, Die fie wie eine Tochter gehalten. Belche glänzende Aufunft batte fie aufgegeben -um ein Richis! Wenn fie geschwiegen, batte Serber

nichts erfahren, und es mare alles beim alten geblie Doch bie Genugimma erfüllte fie, baft fie mabi und aufrichtig gewesen, bag Berbert wenigftens nich mit Berachtung bon ihr gegangen - benn bas batte

In feinem einfachen Stubentenftubchen faß Thank-mar Burfner eifrig über feine Bucher geneigt.

fie nicht ertragen!

Aber er war nicht fo recht bei ber Gache. Denn borbin mit ber Nachmittagspoft war ein Brief bon Chith eingetroffen, ber ibn unangenehm überrafcht bat. Er enthielt bie furge Mitteilung, bag ihre Berlobung

Die Grunde angugeben, moge er ihr erfparen --nur foviel, bag bie Could nicht auf feiten bes Ber-

lobten fei, fdrieb Gbith. Begen Familie Thomas, ber fie ju Dant verbflichtet fei, tonne fie nicht aut in C. bleiben, fie wolle fich beshalb balbigft nach einer Stelle umfehen.

Thankmar gerbrach fich fast ben Ropf, was borgefallen war, besonders ba Edith burchbliden lieb, bat

fie felber die Beranlaffung gegeben. Die Stimmung jum Arbeiten war Thanfmar vergangen; er war zerftrent, und um von feinen uner-quidlichen Webanten abgeleuft zu werben, gog er vor, einen Stabtbummel ju machen,

Bahrend er feinen Grubeleien fo nachfting und burch bie Goetheltrafte nach bem Raffee Reichotauster fcblenberte, begegnete ibm Lucian Balbow, bom Theater fommenb.

"Gerbus, alter Aunge! Das ift icon, baft ich Gie treffe, Thanimar! Wie geht's? Biel Arbeit? Ra ja, wer immer so biffelt wie Sie! Da fann einem ja ordentlich bange werben por fo viel Belehrfamfeit. Darf ich mitfommen, um a biffert gu plaufchen?"

Die beiben hatten in bem Raffee balb ein ungeftortes Planeben gefunden. Balbow ergablte von fei-ner Rongerfreife, und mit Interelle borte Thankmar gu. Er batte Queian immer gern gehabt; beffen frifches, ungeffinfteltes Weien war ibm febr fompathifch, und gern nahm er ben Borichlag bee Runftlers an, ofter

ihm gusammen gu sein. "Bissen Sie auch Thankmar, bag ich vorige Woche in C. in einem Kongert mitgewirft habe?"

Dien geftanben, nein. Gicher baben Gie großer Beifall gefunben?" Der andere lächelte.

"Rint, ich fann zufrieden fein." Dann, nach einer Baufe: "Ich babe auch Ebind geseben und geprichen - " Erstaunt blidte Thankmar auf.

Fortjegung jeigt.

un ter 311 me rü ba jet Bi nig gli

rei

230

Sti Stick it it it

ge

ob

fü

00 (d)

mi Iej

20

bie

Uni nur gut, Dr. Rei grim Ap minister gleichen der fina es ist bo

Hustriertes

NR.5

et. ig= ei= er

uß n in rn on es de m er

m

tt= ıft on er Bu.

ich Iŝ

n=

er

en

311

ie

n

be

To

dj

er

ei

S,

ht

ie.

er

II:

gr

36

te

ge

100

as

T

T

r,

10

er

a

ich

la

m

it.

ei.

11.

220

He.

Beilage zu "Neuer Hochheimer Stadtanzeiger" Geschäftsstelle: Massenheimerstraße 25

or marning monath

monatlide

4 1 _ 97m

Boftiched

REINHOLD ORTMANN

(Fortsekung) ie find wahnwitig ober betrunten. Wenn Gie nicht Ihre gange Butunft freventlich aufs Spiel fegen wollen, so geben Sie unverzüglich!" "Meine Butunft? Welche Macht besithest du benn,

Seriag, verantwortliche Schriftleitung: Demrich Dreisbach Glor

Madden, fie ju geritoren? Dein Vater tann mich aus feinem Dienst jagen, das ist alles! Und ich bin nicht naiv genug, um zu bezweiseln, daß mir dieses Außerste jeht schon gewiß ist. Alber wenn ich schon meine Entlassung haben soll, so will ich sie mir auch rechtschaffen verdienen. Einmal wenigstens will

ich dich in meinen Armen halten einmal wenigstens sollst du erfabren, daß der Gobn des Vagabunden nichts anderes ift als bein bochgeborener Berebrer. 3ch liebe bich, Mabchen, liebe dich bis zur Raferei und ich will boch feben, wer mir's bier oben verwehrt, bich zu füffen."

In feinem zudenben, von unsinniger Leidenschaft entstellten Gesicht mußte die Geängstigte lesen, daß es ihm ernst war mit jedem seiner Worte. Sie war vor ihm zurüdgewichen bis an die fteinerne Bruftwebr, und fie machte einen letten Berfuch, ibn burch ibre ftolze, gebieterische Saltung an einer Sat des Wahnsinns zu bin-

Burud !" rief fie ibm mit erhobener Stimme gu. "Gie find verloren, wenn Gie mich angurühren wagen.

"Und wennich den Tod bafür erleiben müßte, jest gilt mir alles gleich. Bin ich dann doch wenigitens einmal in meinem verpfuschten Leben gludlich gewesen!"

Er wollte fie an fich reißen, und wenn es ihr auch durch eine bebende Bewegung diesesmal noch gelang, fich ihm au

entziehen, so war das Ende des ungleichen Kampfes in diesem winzigen Rund, das der Angegriffenen nirgends eine Möglichteit des Entfliebens bot, doch nur zu sicher vorauszuseben. Sie stieß einen gellenden Silferuf aus, ohne Hoffnung, daß er das Ohr eines hilfsbereiten menschlichen Wesens erreichen würde, und fie raffte zugleich den leichten Feldstubl auf, um fich feiner als Berteidigungswaffe zu bedienen.

A COUNTY OF THE PARTY OF THE PA

Da aber — im Augenblid der höchsten Not ericbien ibr ein Retter, beffen urfraftiges Gingreifen die Situation mit einem Schlage gründlich veränderte. Zwei muskulöse Männer-

arme, die seinen Oberförper wie mit stählernen Reifen umschlangen, hatten ben Förfter von hinten erfaßt, hatten ibn wohl einen Fuß boch über ben Boben erhoben und schleuderten ihn dann so wuchtig gegen die Mauer, daß er mit dumpfem Aufschlagen wie eine leblose Masse niederstürzte.

"Dem Simmel fei Dank, ich kam wenigftens noch zur rechten Beit !" ftief Rudolf Gelbig aus teuchender Bruft bervor, indem er einen funtelnden Blid auf den am Boben Liegenben warf. "Fürchten Sie nichts mehr von biefem Unverschämten, ber es wagte, Sie zu überfallen. Ich bin zu Ihrem Schuke ba."

Schwer atmend ftand die Gerettete ibm ge-genüber. Ein heftiges Bittern ging über ihren Körper, und noch war fie feines Wortes mächtig.

Erlauben Sie mir jest, Sie hinunterzugeleiten", fubr er fort. "Wenn auch der Buriche da ganz unschädlich ist, solange er sich im Bereich meiner Fäufte befindet, möchte ich es fatalen Erinnerung wegen empfehlen, ben

Di

i

15

a

g

90 rit



Bassau Blick auf

(Rach einer Originalzeichnung von Frang Siegele, Gauting-München)

Turm jest zu verlaffen. Sie find burch ben Schred fehr ange-

griffen." Sie machte eine zustimmende Bewegung, und Gelbit nahm ibre Mappe auf. Aber als er fie bann beim Betreten ber Leiter

street dan de Leine ger fie balli beim Beiteten bet Leiter stüken wollte, lehnte sie seinen Beistand ab. "Ich bin sehr gut imstande, allein zu gehen," flüsterte sie, "aber ich fürchte mich, den Förster hinter uns zu lassen. Er ist in seiner Leidenschaft zu allem fähig, und auf den schmalen Leitern würden Sie sich vielleicht nicht gegen ihn verteidigen können."

Der Maler trat zu dem unbeweglich Daliegenden und beugte

fich über ihn berab.

hellen: Das Bener

Seien Sie unbesorgt, Fraulein!" versicherte er, als er sich wieder aufgerichtet hatte. "Er ift mit bem Kopf gegen bie Bruftung geschlagen und hat, wie es scheint, einen beilfamen Denkzettel erhalten. Gar fo fcnell burfte er noch nicht aus seiner Ohnmacht erwachen. Aber wenn Gie wirklich stark genug find, den bedenklichen Abstieg ohne meine Silfe zu machen, so werde ich selbstverständlich bier oben bleiben, bis Sie sicher den Boden erreicht baben." Dagegen aber protestierte fie nun mit Entschiedenheit.

"Nein, nein! Es war ja nicht meinetwegen, daß ich mich angstigte, den schrecklichen Menschen in unserem Ruden zu wiffen. Wenn Sie glauben, daß er bewußtlos ift, fo laffen Sie

uns lieber zusammen geben."

Und da er sie noch einmal in seiner überzeugend zuversichtlichen Art über diesen Umstand beruhigte, stiegen sie wirklich gemeinsam von der luftigen Höhe zur Erde hinab. Ganz



Staatsminifter a. D. Dominitus wurde von ber außerorbentlichen Cagung bea Luftfahrtverbandes zum ftellvertretenben [Graubenz]

o sicher, wie sie es vorbin behauptet hatte, war die junge Dame boch noch nicht auf ben Füßen. Von bem aweiten Stiegenabsat an, als die Gefahr einer Verfolgung burch den Förfter völlig ausgeschlossen schien, mußte Gelbit vorangeben, um ihr seine beiden Hände reichen und sie stühen zu können. Und auf der unterften Leiter, als fie nur noch wenige Stufen binabzufteigen batte, verließ sie auch der lette Rest ihrer Kraft. Bie ein Fieberschauer schüttelte es sie, und laut auf-schluchzend mußte sie beide Arme um seinen Naden schlingen, da sie sonst unfehlbar ju Bobengefunten ware.

Wie es geschehen war und wessen Lippen zuerst die des

anberen gesucht hatten, feines von ihnen hatte es sagen tonnen. Aber es war jedenfalls eine unumstögliche, vollendete Catsache, daß sie sich gefüßt batten — nicht einmal und schüchtern wie spielende Kinder, sondern unzähligemal, mit beißen, glübenden Küssen, wie nur die sebnsüchtige Liebe jugenblicher Menschenwesen sie gibt und empfängt. Dann waren sie auf bem schmalen Pfabe weitergegangen, Seite an Seite geschmiegt, und noch völlig befangen von ihrem jungen, wie in einem wonnigen Traume auf sie herniebergefuntenen Glüd.

Was sie einander dabei mitzuteilen hatten, nur ihre Augen waren es, die es sich sagten, und nun buschte ein liebens-würdig schallhaftes Lächeln über das Antlit des Malers, da er, es nicht wie ein richtiges, romantisches Waldmärchen? Ich habe mir aus der alten Burg ein holdes Lieb geholt und weiß boch noch nicht einmal seinen Namen zu nennen. Soll ich auch jeht nicht ersahren, aus welchen Königs Reich meine verzauberte

Beinzeffin frammt?

Gein Arm hatte fie noch gärtlicher an fich ziehen wollen; ba aber riß fie fich von ihm tos und bedeckte bas Geficht mit

ben Känden.
"Nein Gott," schuchzte sie, "was habe ich getan! O, wie Sie nich verabscheuen — wie Sie nich verachten müssen!"
Ihre so säh ausbrechende Berzweiflung seste ihn wohl in Erstaunen, aber sie konnte die sonnige Glückseligkeit nicht von kinnen Antlik ichenden.

feinem Untlit icheuchen.

"Berabscheuen? verachten? Puh, was das doch für grausliche Worte sind! Und das alles, weil meine Waldelse mir nicht

27

28

w

tr

uı fe tr

00

6

De

er

m

fte

lic

ge

be ge

tei

au

tre

ne

21 Er 50

fdb

Der

Der fei

Do

mi

mo

fei

Ein ift bei

röte

biet folls

fen ; bigh

lung

länger verheimlichen konnte, daß sie mir gut ist?"
Ohne zu ihm aufzusehen, schüttelte sie den Kopf. "Nein, nein, nicht deshalb. Aber ich habe Sie belogen. Ich hätte den Brrtum längst zerstören müssen, in dem Sie sich über meine Person besanden. Ich din nicht das, wosür Sie mich halten. Ich din Bernhard v. Holmselds Schwester." Diese Enthüllung schien dem Maler offendar nichts anderes

als eine neue Freudenbotschaft. "Aber das ist ja prächtig, berrlich! Das ist ja das allerschönste, was mir widerfahren konnte. Wie wird Holmseld judeln, wenn er das erfährt!"

Jest schlug Hilbegard die Augen mit einem so großen, er-staunten Blid zu ihm auf, als fürchte sie, daß er sich über sie luftig machen wolle. Der ftrablende Ausdrud ehrlicher Freude in feinen Bugen mußte freilich fofort jeden Zweifel verfceuchen.

"Mein Bruder wird vielleicht damit einverstanden sein, sagte sie leise, "er ist ja Ihr Freund. Aber mein Vater — "Ah, wahrhaftig, das hatte ich vergessen. Der alte Kraut —

Pardon, der alte Herr wird sich vermutlich einen vornehmeren Schwiegersohn gewünscht haben, als ich es zur Stunde noch bin. Nun, was tut's! Ich fürchte mich nicht, den Kampf mit seinen Vorurteilen aufzunehmen. Schließlich muß er ja doch nachgeben. Nicht mahr, mein Lieb?"

Sie hatte den Kopf sinken lassen, und eine tiefe Niederge-schlagenheit klang aus ihren Worten, da sie nach einer kleinen Weile fagte: "Ich barf Sie nicht noch einmal belügen. Rein,

er wird das niemals zugeben - niemals!"

Selbig erfaste ihre Hand und zog sie neben sich auf einen moosigen Felsblod nieder, der ein paar Schritte vom Wege zwischen den Bäumen lag. Sein sprudelnder Übermut war verflogen, aber die alte, frohmutige Zuversicht war doch auch

jett im Ton feiner Rebe.

Es ift felbstverftandlich, bag bu beinen Bater beffer tennft als ich, der ich mir nur aus beines Bruder kurzen Andeutungen ein nebelhaftes Bild von ihm zu konstruieren vermag. Dafür aber kenne ich nun wieder mich selbst besser als du mich bis jest kennen kannst, mein Lieb! Und ich denke, an harttöpfiger Beharrlichteit gebe ich dem alten Berrn nicht viel nach.

Außerdem bin ich stärker als er; denn ich habe die gute Sache auf meiner Seite und befinde mich in der Überzahl gegen ihn."
"In der Überzahl?" fragte sie, schon hald angesteckt von seinem hoffnungsfreudigen Mute, und er führte die kleine Hand, die er noch immer festhielt, zärtlich an seine Lippen.
"Habe ich denn nicht zur Bundesgenossin — dich, die undekannte Waldsee, deren eigenklichen Namen ich, wie es scheint, wienels ersehren merke."

niemals erfabren werbe

"Ich heiße Hilbegard", flüsterte sie verschämt, und ber Maler tüste sie für dies Geständnis mit so feuriger Dankbarteit, als ob sie ihm das tostlichste Geschent gemacht hatte, dann aber wurde er gang ernsthaft.

Daß uns der Berr Baron v. Holmfeld morgen ichon ben Verlobungsschmaus ausrichten werde, glaube ich natürlich auch nicht. Denn — ehrlich gesprochen — ich würde mich an seiner Stelle wahrscheinlich ebenfalls bedenten, es zu tun. Dem



Ein Robrbad-Riefenwafferfluggeug, welches biefen Commer im Dienste bet Deutschen Luftbansa von Hamburg über England nach Amerika sliegen wird. [Fotoattuell]

Consulte side sa e mun. Reznasnteis monatlich 1.— Rim. Boftiched

ersten besten hergelaufenen Farbentleckser, der erst noch den Nachweis erbringen soll, daß er in seinem Jandwerk was Rechtes leisten kann, wirft man ein solches Kleinod nicht ohne weiteres in den Schoß. Wenn ich also nachher vor ihn hintere in werde ich ihm sogen.

Bettug, berantwortliche Schriftleitung: hemrich Dreisbach Flor

trete, so werde ich ihm sagen —"
Erschroden abwehrend erhob Hilbegard die Hand, und in der Aufregung glitt zum erstenmal, ihr selber unbewußt, auch über ihre Lippen bas ver-

"Um Gottes willen, bu barfit nicht baran benten, bich ibm ichon jett zu offenbaren. Sein gorn über Bernhards Austritt aus bem Militärdienst ist noch zu frisch, und er ist wütend auf alles, was irgendwie mit der Kunst im Zusammenhange steht. Ich glaube, er würde mich wirklich eber unserem Förster zur Frau geben als einem Malei. Wenn bu beute mit ibm fpracheft, ware gang gewiß alles verloren."

"Du willst also lieber eine Beimlichteit vor ihm haben? Wir sollen uns auch weiter oben auf dem alten Turme treffen, ohne daß er etwas davon abnt?"

Bilbegard machte eine entichieden verneinende Bewegung. "Ich werde biefen Turm, an ben fich für mich eine fo ichredliche Erinnerung knüpft, nie wieder betreten. Beute noch sell die Pforte für immer verscholsen werden. Aber wir dürfen uns hinter bem Ruden meines Vaters auch an keinem anberen Orte mehr begegnen. Ich wurde niemals auf feine Berzeihung rechnen tonnen, wenn ich einwilligte, das zu tun. Und du wirst es auch nicht von mie verlangen. Ich will die treu bleiben und Ein Gefdent der Mieder will auf dich warten, wie lange es auch währen mag. Weiter darf ich dir nichts versprechen."

Und fie hatte fich in ber Gefinnung des Malers, an beffen Sprenhaftigkeit fie felfenfeft glaubte, feitbemfie erfahren, daßer ber Freund ihres Bru-



Eine prattische Neuerung im Berliner Straßen bilb etraßen bilb ist Ettelcholzautomat, ber nach Einwurf eines Fünf-pfennigliades ein Badden Streichholzer abgibt.

röten brauche bei der Frage, was ich dir denn als Erfat zu sollsten habe für den Albeistitel, den du um meinetwillen aufgeben gest, das ich die Breift. Ich weiß, das ich die Breift bei der fourt. 3d weiß, daß ich die Kraft habe, was Tücktiges zu ichaffen; niemals babe ich's so beutlich gefühlt als in dieser Stunde. Und es soll jest in einem anderen Tempo vorwärts geben als bisher. Du wirst in den Berichten über die nächsten Ausstellungen meinen Namen nicht vergebens suchen."

Olüdsjagd

Was das Gluck ift, dieses Rätsel ist noch immer nicht gelöst,

und es wird auch nie eine eindeutige Antwort auf die Frage nach Wesen und Kern des Glücks geben. Das Kind vermag vielleicht schon ein freundliches Wort so zu beglücken, daß ihm die Freude aus den Augen glänzt; ein faustischer Slücksjäger aber kann alle Freuden und Erfolge der Welt durchtoften und boch unbefriedigt, ungludlich bleiben. Das innere Glücksgefühl ist also keineswegs allein abhängig von äußeren Glücksumftänden, es hat viel tiefere Wurzeln.

Beil fich echtes Glud mit Worten nur febr unvollkommen beschreiben läßt, so hat es etwas von geheimnis-vollem Märchenschimmer an sich; wie ein goldglänzender Schemen tangt es vor den sehnsüchtigen Augen der Glüdsritter ber, ohne sich doch haschen und festhalten zu lassen. Im liebsten und längsten bleibt es noch bei denen, bie fich am wenigften Gorgen und Gebanten barüber machen: bei Rindern und solchen, die in ihrem Gemut Rinder geblieben sind. Bu denen kommt es ungerufen und freiwillig.

Von gereiften Leuten aber läßt es sich nicht so leicht haschen und halten. Für die gilt das Wort: "Das Glüd läßt sich nicht jagen von jedem Jägerlein; mit Wagen und Entfagen muß drum gestritten sein." Zwei Wege führen nach biesem Worte zum wahren Slücksgefühl.

Jur Erinnerung an die Gründung Neuporks durch hollandische Siedler, welche vor 300 Jahren von den Eingeborenen die Insel Manhattan kauften, haben die Niederlande der Stadt Neuport ein Sespont in Sestate eines Wonuments für einen 73 m hohen Flaggenstod überreicht. [Atlantic] Der erfte Weg jum Glud ift gleichsam positiver Urt: wir sollen es finden im Wagen, Schaffen, Rampfen. Diefer Weg wird aber nur dann jum Biele führen, wenn wir bei all unferm Ringen nicht bloß den eigenen Vorteil

im Auge haben, sondern uns selbst dabei ganz vergessen. Auf diesem Wege sindet Faust nach unendlicher Freschutz auleht das Slüd; er verschafft andern Land, Brot, Lebensglück, und dabei verzehrt sich seine letzte Kraft, wie das Wachslicht leuchtet und im Leuchten sich selbst verzehrt.

negativer Art; er liegt im Entjagen, Berzichten, Entbehren. wienen Platz ange-Der zweite Deg zum Glud, ein rechter Dornenpfab, ift

wiesen bat, wo er den ersten Weg nicht gehen kann, dem bleibt nur diefer übrig. Es hilft ihm nichts, wenn er bumpf vor sich binbrütet und bas Schidial und fich verwünscht. Erit wenn er ergeben und freudig seine Burde auf sich nimmt, dann fühlt er unter der Laft merkwürdig feine Rräfte wachfen, daß er zulegt fein Kreus fpielend trägt. Die beißen Bunfche fclafen Bunfche schlafen ein, et bentt nur noch an andere, laum an sich — und findet ungefucht auf diesem Wege für sich das Befte, nämlich Seelenheiterkeit, echtes



Taufend Briefe in 4 Minuten

Der Erfinder Thomas Missen hat eine Maschine tonstruiert, die in vier Minuten 1000 Breise mit Kopf und Eest brudt. Das Original besteht aus einer Metallsolie und ist odne jede Nachdedandtung sosort drudserig. Littlantics

De

Hr

af ge

Glüdegefühl.

Enticheibung

"Wenn wir fcon

ibn binzutreten und

(Fortf. folgt)

lande an Neuport

Eine graufame Falle

Die Ticuttichen, eine mit ben Kamtichabalen verwandte Bolterichaft in Sibirien an ber Kuste des Eismeers, haben in ebenso listiger wie grausamer Beise eine Falle ersonnen, mit der sie Bolse fangen. Ein an beiden Enden scharf zugespittes Stud Fischbein, also Horn aus der Kinnlage des Walfisches, wird ringförmig gedogen und zusammengebunden. Diesen Ring begießen sie mit

gebunden. Stefen Ang begießen sie mit Wasser, das bei der starten Kälte sofort du Eis erstartt. Das tun sie so lange, dis die Eiskruste so dick geworden ist, das der Fischeinring davon zusammengehalten wird. Nun kann der Faden losgeschnitten werden. Den Ning bestreichen sie reichlich mit Renntierfett und legen ibn aus. Bolf, ber nun diefen lederen Frag im Sonee findet, verschluck ihn natürlich mit großer Gier. Aber bald schmilzt das Eis von der Blutwärme des Tieres, das Hornftud ichnellt mit Gewalt auseinander und zerreißt mit seinen scharfen Spigen ben Magen. Nun bauert es nicht lange, und das arme Tier ift qualvoll verblutet.

Dettett. Dus Wetter

Während der Kreuggüge

foll eine zeitlang die Sitte geherrscht baben, daß, wenn Kreuzsahrer fürstlichen Standes unterwegs oder im Morgenlande starben, ihre Leichname gesotten wurden. Das Flessch begrub man an Ort und Stelle, hingegen die Gebeine und oft auch das Herz wurden nach Europa gebracht und hier bestattet.

Die Papua

Die Bewohner von Neuguinea find bem Tabatrauchen febr ergeben und haben babei die Gewohnbeit, daß fie, nachdem fie den Rauch aus Mund oder Nase wie-

ber ausgeblasen haben, burch den zugespitten Mund Luft einziehen, wodurch ein eigenartiges Geräusch entsteht. Man tann deshalb immer bören, wenn ein Bapua in der Näbe raucht. Oft wird aber auch ein Stüd Bambusrohr benutt, aus dessen tleiner Ossung der hineingezogene Rauch der Cabatblätter langsam ausgeschlürft wird, eine Mehode, die eine start berauschende Wirtung haben soll.

6

15

28

33

Hogel.

8

11

14

29

16

20

17 18

26

Wefundheitspflege

Als Fußbelleibung ber Retonvalefgenten find im Bimmer Segeltuchichube ober leichte Lederschuhe mit berausnebmbarer Filgfohleneinlage am meiften geeignet.

Froftbeulen an Sanden oder Füßen behandelt man erfolgreich mit warmen Chlortaltbadern (ein Eglöffel

Chlorfalt auf ein Liter Baffer). Bei erfrorenen Obren wendet man eine Galbe aus zwei Gramm Chlortalt und 18 Gramm Vafeline mehrmals täglich an.

Run

bes 31

langem

treffen

ein w

Bentra Elfaß=!

Bertva

Innen

Strefer

Dr. 8 Diplon

Staats

Preftig

einer '

Bollsto

niemal

Iand c

Unjan

gunger

das N

nicht |

häufig

erfolgi langler

geloft. Hicht, Bartei bağ te als es

Wirfu Mitali Minist

Dentic

nicht 1

mann

Möhler

petten, Reffor

Stabing

itellt !

dar, d

bem 2

wohl a

feblt a

micht,

bewah

Fratti

mi

Rheumatismustee

Gleiche Teile Gennesblätter, Wacholberbeeren, Bitterfüß, Guajatholz und Güß-holz werden gemischt. Der Aufguß wird in üblicher Weise bereitet. Dosis: Dreimal täglich eine Taffe Tee.

Jumoristisches

Die Uhnenreihe

Il.: "Meine Abnen geben bis auf bie Normaimen zurüd." — B. (prahlerisch): "Und meine geben noch 30000 Jahre weiter zurüd." — A.: "Na, da sind die wohl in der Affenperiode gewesen?"

Der Borfichtige

Sie (zu ihrem Manne): "Na, was hat die der Dottor gegen die Kopfschmerzen verordnet? — Er: "Ich soll keine gesstigen Setränke trinken." — Sie: "Also auch keinen Schnaps?" — Er: "Das habe ich ihn nicht gestagt, sonst bätte er mir den vielleicht auch noch verboten."

— Vor dem Alltar steben Braut und Bräutigann. Auf die obligate Frage des Seistlichen an die Braut ballt durch die Lirche zum Schrecken aller Anwesenden das laute "Nein!" der jungen Dame. Erstaunt frägt der Pfarrer, warum sie denn nicht schon vorher ihren entgegengesetzen Willen kundgegeben habe. Ruhig erwidert die Braut: "Weil Sie die erste Person sind, die mich deshalb um meine Meinung gestagt hat."



Eine fürchterliche Rrantheit

Bauerin: "Berr Dottor, mas fehlt m'r?"

Mrsti "'ne Bagatelle!" Bauerin: "Jeffas, von fo 'ner Rrantheit bab' i' noch gar



Diamantratfel A A B BEE NOOP PU W W

bezeichnen: 1. altbabilonifche Gottheit, 2. Beerführer, 3. Bogel, 4. Bezeichnung für einen großeren Raum, 3. Be-wohner bes Meetes. Die fenfrechten ergeben bas gleiche Refultat

Buchftabentreng



Ble 3 fich entsprechenben Senfrechten und Wagrechten bezeichnen je? 1. eine Italienische Stabt, 2. einen musikalischen Studbung, 3. einen amerikanlichen glub.

Rreugwortratfel "Dentftein"

Die Morte bebeuten: Centrechti

- geogr.Bezeichnung.
- Tell bes Baumes.
- Weibl. Vorname.
- Zapanijdes Spiel.
- Geidwinbigfelt.
- Entfernung.
- Fürwort, Frangolijo, Retifet. Windart,
- Getränt.
- Cibirifder Fluß.
- Doppellaut,
- 34. Chinefifder Rame. Wagrecht:
- Geschiechtswort, geogr. Bezeichnung. Glabt in England,
- Teil bes &
- 9. Augentrantheit.
- 14. Peer Sont'-digur.
- Mag. Stanton State.
- 32. Nordbeuticher Name. 34. Spriffictier des Nordens. 35. Gelbifdhett, part utmer.

Schachlöferlifte

G. Dorn, Fordbeim, zu Nr. 62 u. 63. Fr. Mie mann, Fordbeim, zu Nr. 02, 03 u. 00. 20. Mu ler, Regensburg, ju Ir. 63. Frau Ubele Bertabr. Wagner, Lillenthal b. Bremen, au Rr. 64, 05, 60 u. 67. R. Hatter, Schwenningen, au Rr. 65, 66 u. 67. B. Schmidt, Richtler, A. Sangelbacker, Labbingen a. F. au Art. 66 u. 67. R. kutfchte, Reighenberg I. Ca., au Rr. 66 u. 67. A. Böbme, Grefstöbraborf I. Ca., au Platzer ktein, Seighigen, Atha Wiesmeger, Waf fertrübingen, E. feuntelmann, Offenburg, D. Beper, und D. Stillhammer, Camplatt, zu Ar. 07.

Das neue Chadlebrbuch

pon 21. Wiedemann und L. Saab ift nun erschienen. Es ist bem Groufchachmeister E. Bogol-jubow gewibmet, ber es auch mit einem Geleitwort verfeben bat. Das Wert ift zugleich beleb-rent und unterpattent, und in zum Preis von NM. 2.50 von L. Haab, Stuttgart-Raltental, zu

Auflösungen aus voriger Nummer:

Des Röffelfprungs ! Richard Bagner. merfeld, Wilbe, Emmans, Islam, Bertha, Saftan, Prompete, Emport, Hubert, Nape

Das Weib foll ftebn an bes Mannes Gelte

Berantwortl. Schriftleitung von Ernft Pfelffet, Offfetrotationsbrud und Beriag von

Greiner & Bfeiffer in Stuttgart,

20

10

30 31

Solial bitten, neue burg r heit le lettere Dlebrh

feits n darje

Pertret